



Nachhaltigkeitsbericht | 2024



# Über diesen Bericht

**Das Jahr 2024 war in jeder Hinsicht überwältigend. Während wirtschaftlicher Erfolg für Unternehmen wie unseres häufig im Vordergrund steht, dürfen wir nicht die Entwicklungen übersehen, die unsere Gesellschaft und unseren Planeten tiefgreifend verändern. Es ist unsere Pflicht, hinzusehen, uns den drängenden Themen, Risiken und Herausforderungen zu stellen und gemeinsam mit Partnern an Lösungen zu arbeiten, die über das Heute hinaus Wirkung entfalten.**

In diesem Jahr wurde ein erschreckender Rekord festgestellt: **Sechs von neun planetaren Belastbarkeitsgrenzen wurden überschritten** – so viele wie noch nie zuvor.\* Die planetaren Grenzen, die von Wissenschaftlern definiert wurden, um die Stabilität der Erde zu sichern, sind in den Bereichen **Biodiversität, Landnutzung, Süßwasserverbrauch, Stickstoff- und Phosphorkreisläufe sowie chemische Verschmutzung alarmierend überschritten**. Dies gefährdet nicht nur die Umwelt, sondern auch die Grundlagen unseres Wirtschaftens und Lebens.

Darüber hinaus war 2024 geprägt von weiteren erschütternden Entwicklungen:

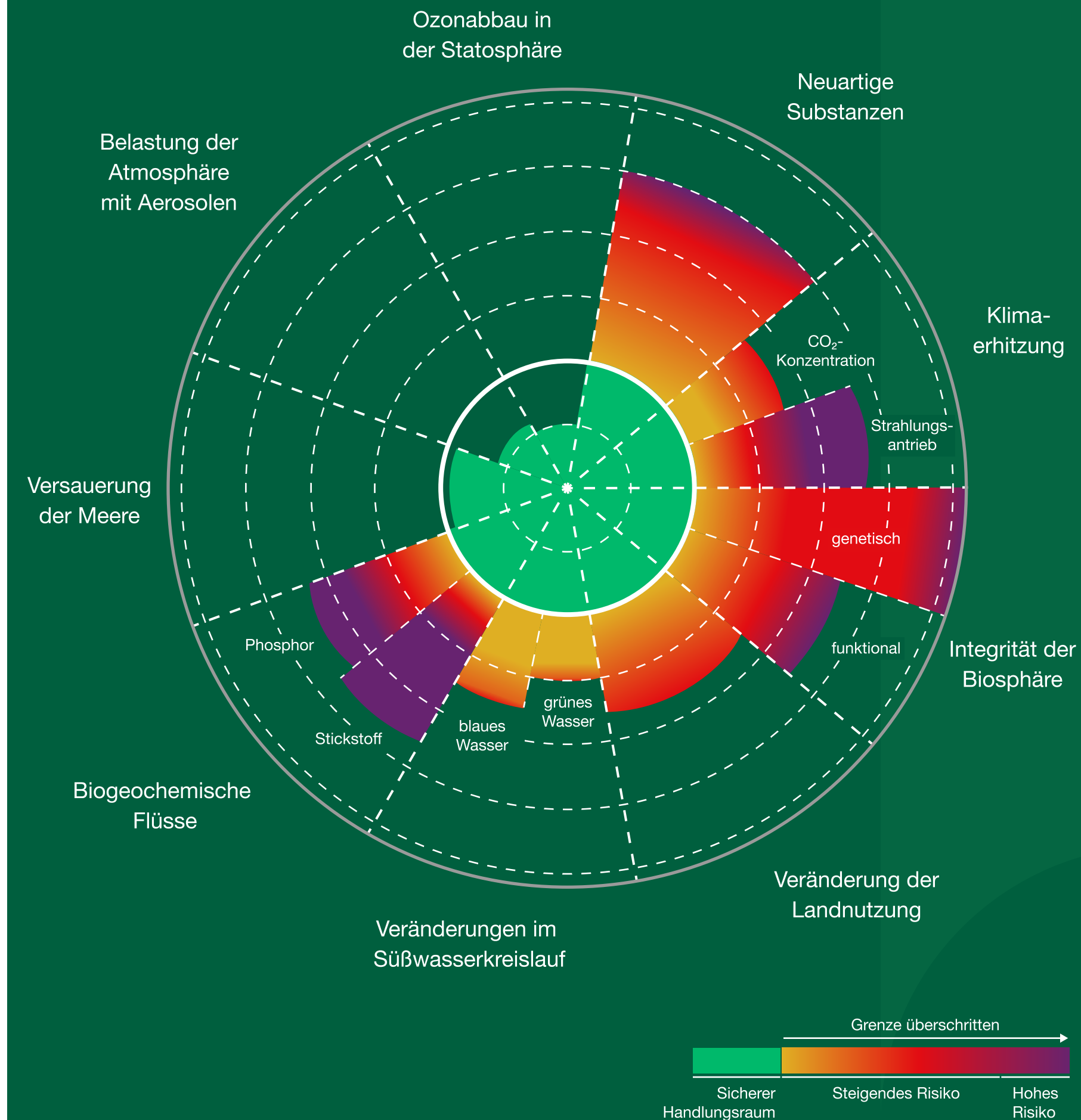
- **Zunehmende Extremwetterereignisse:** Rekordhitze, verheerende Stürme und Überschwemmungen verursachten Schäden in Milliardenhöhe und unterstrichen die dringende Notwendigkeit, Klimaschutzmaßnahmen zu intensivieren.
- **Globale Wasserkrisen:** In vielen Regionen der Welt spitzten sich Wasserknappheit und Konflikte um die Ressource Wasser zu, was auch die Lieferketten und Produktionsstandorte vieler Unternehmen beeinflusste.
- **Wachsende soziale Ungleichheiten:** Der Zugang zu Bildung, Gesundheitsversorgung und sauberer Energie bleibt für viele Menschen unerreichbar, was den Druck auf Unternehmen erhöht, soziale Verantwortung in ihre Strategien zu integrieren.

Diese Ereignisse und eine intrinsische Motivation Teil des Fortschritts und Wandels zu sein treiben unsere Initiativen voran. Wir als TKD haben im selben Zeitraum einige bedeutende Meilensteine erreicht. So wurden wir Mitglied bei den United Nations und nahmen an deren Accelerator-Workshops teil, die uns halfen, unsere Nachhaltigkeitsstrategie zu schärfen. Mit der Einführung einer vollständig nachhaltigen Produktlinie im Bereich des Endgerätezubehörs sowie dem kontinuierlichen Wachstum unseres CO<sub>2</sub>-Handprints wollen wir aufzeigen, dass Wandel möglich ist.

Doch trotz dieser persönlichen Unternehmens-Erfolge wissen wir, dass ein rein individueller Ansatz nicht ausreicht. Die Herausforderungen sind komplex, und der Weg zu echten Veränderungen bleibt mühsam. Wir setzen daher alles daran, diesen Kampf für unseren Planeten nicht allein zu führen. Starke Partnerschaften, die Bereitschaft und der Wille, Teil des Wandels zu sein, sind entscheidend, um gemeinsam voranzukommen.

Mobile Endgeräte sind ein bedeutender Faktor im globalen Ressourcenverbrauch. Es ist an der Zeit, diesen Aspekt kritisch zu betrachten, weiter zu optimieren und Verantwortung zu übernehmen. Dafür steht die TKD.

**Just use. We care for sustainability and our planet.**





# Die Inhalte

Vorwort von unserem COO

## 00 Einführung 5

Über die TKD 6

Green Solutions 7

TKD2025 8

TKD2025 auf einen Blick 9

Nachhaltigkeitsimpact 10 - 14

## 01 Anforderungen und Lösungen 16

Anforderungen der Industrie und Gesetzgebung 17 - 18

Nachhaltiger Asset-Kreislauf 19

## 02 Management und Struktur 24

Digitalisierung 21

Der rapide wachsende Daas-Markt als ESG-Treiber 22

Anerkennung unternehmerischer Verantwortung 23

Management und Struktur 25

Management Board 26

ESG-Aspekte in der Wertschöpfungskette 27

Mitgliedschaften, Verbände und Interessensgruppen 28

Beitrag zu den SDG's 29 - 32

Stakeholder Management 33

Risiken- Chancenmanagement 34 - 36

## 03 ESG-Management 37

Zielsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie 38 - 39

Erweiterte Zielsetzungen 40

Transparenz im Lebenszyklus 42

Emissionen 43

Methodik und Annahmen 44

Arbeitssicherheit und Menschenrechte 46

Kreislaufwirtschaft für Rohstoffe 48

Energieverbrauch 49

Abfallmanagement 50

Diversität von Mitarbeitenden 51

Wohlbefinden von Mitarbeitenden 53

## 04 GRI Content Index 63

Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz 54

Soziale Verantwortung 55

Entwicklung von Mitarbeitenden 56

Verantwortungsvolle Geschäftspraktiken 57

IT erfolgreiche Initiativen 60

IT Ziele 2025 61

Schlusswort 62

GRI Content Index 64 - 70

Parameter des Berichts 71





## Vorwort

“ Seit über 10 Jahren bin ich Teil der TKD - und in dieser Zeit habe ich nicht nur die Entwicklung unserer Organisationen begleitet, sondern auch miterlebt, wie tiefgreifend sich unser Verständnis von Verantwortung verändert hat. Heute bin ich davon überzeugt: Nachhaltigkeit darf kein Zusatz sein, sie muss fester Bestandteil unseres täglichen Handelns werden. Nur wenn ESG-Themen selbstverständlich in unsere Prozesse, Entscheidungen und unsere Unternehmenskultur integriert sind, können wir echten Impact erzielen.

Als Geschäftsführer sehe ich es als meine Aufgabe, diesen Wandel aktiv mitzugestalten und auf allen Ebenen zu fördern. Ich habe großes Vertrauen in die Menschen bei der TKD - in ihr Engagement, ihre Idee und ihre Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen. Unsere Teams arbeiten täglich daran, nachhaltige Lösungen zu entwickeln, die nicht nur intern Wirkung zeigen, sondern vor allem für unsere Kundinnen und Kunden erlebbar sind.

Unser Ziel ist klar: Wir wollen ESG nicht nur dokumentieren, sondern im Tagesgeschäft verankern - als Grundhaltung, die uns leitet und unterscheidet. Denn nachhaltiges Handeln ist für uns kein Trend, sondern ein Versprechen an die Zukunft. ”

**Dennis Lahutta**

Geschäftsführer, COO - TKD Gruppe



# 00

## Einführung



## Über die TKD

Die TKD ist Deutschlands nachhaltigster IT- und Software-Dienstleister im Bereich der mobilen Infrastruktur. Die Schwerpunkte liegen auf mittelständischen und Enterprise-Unternehmen sowie dem öffentlichen Sektor.

Das Kerngeschäft besteht aus einem nachhaltigen Device-as-a-Service-Angebot, das Finanzierung, Wiederaufbereitung, Wiederinbetriebnahme und End-of-Life-Lösungen für Tablets, Smartphones, Laptops und das benötigte Zubehör des mobilen Arbeitsplatzes umfasst.

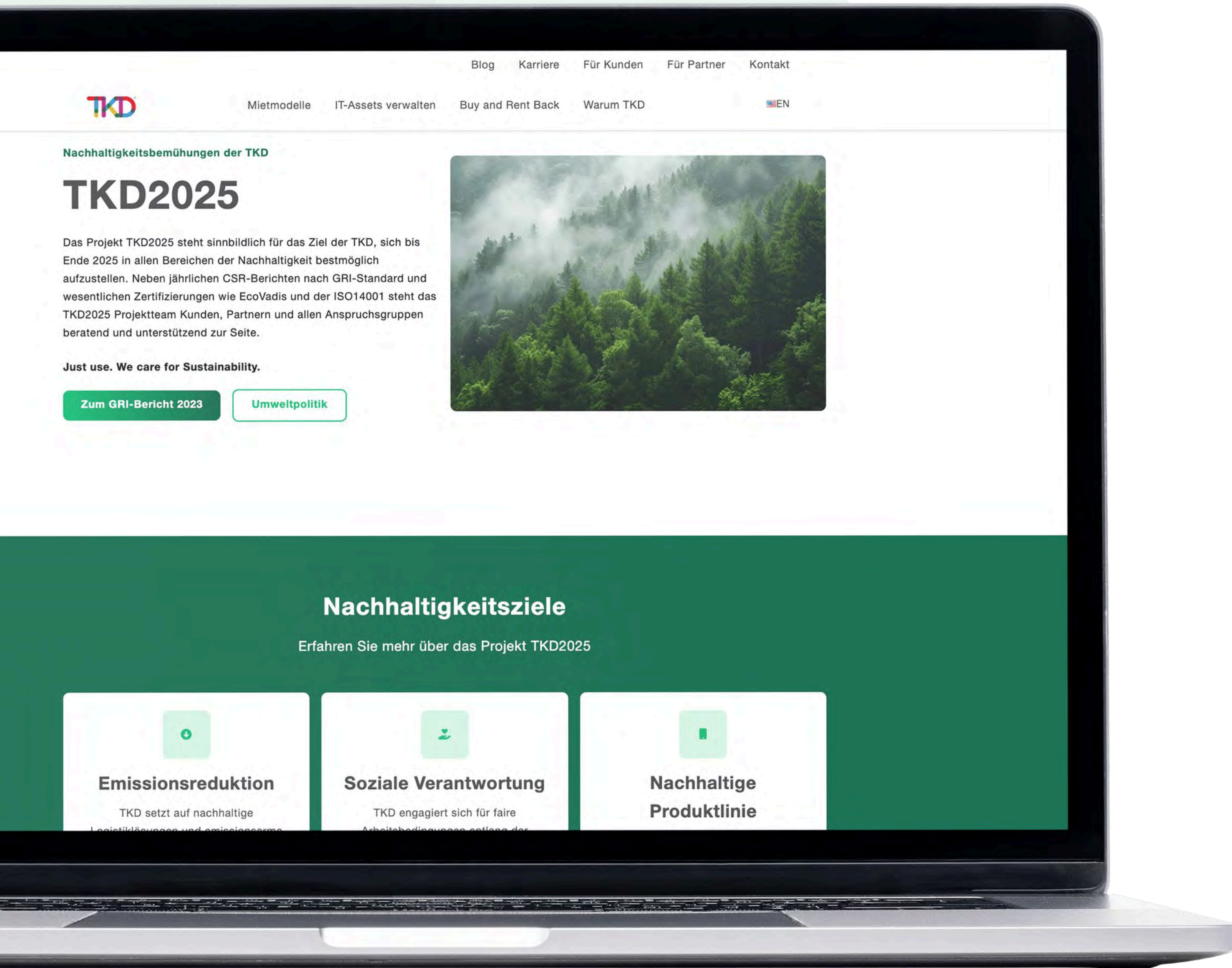
Zusätzlich bietet die TKD ihren Kunden mit bestehenden IT-Assets einen umfassenden 360° LifeCycle Service über den gesamten Lebenszyklus der Endgeräte. Verwaltet werden die Dienstleistungen durch die hausinterne Softwarelösung [workplacenow.io](https://workplacenow.io). Welche durch Schnittstellen in alle gängigen Bestandssysteme IT-Assets zentral administriert und Unternehmensdaten verteilt.

Der Hauptsitz des Unternehmens befindet sich im Rheinland, in Langenfeld. Mit einem engagierten Team von über 150 Mitarbeitenden ist das wesentlichste Ziel, die Kreislaufwirtschaft im ITK-Sektor erlebbar, messbar und erschwinglich zu gestalten.

**Just use. We care.**







## Green Solutions

Nachhaltigkeit ist keine Option, sondern eine Selbstverständlichkeit. Green Solutions ist das Versprechen, alle Leistungen und Services der TKD Solutions nachhaltig auszurichten. Kunden wird es ermöglicht, die Klimaauswirkungen durch mobile Endgeräte zu verstehen und auf dieser Grundlage datengestützte Entscheidungen zu treffen, die zu Verbesserungen führen. Der Ausgangspunkt ist workplacenow.io, das Portal, welches Endgeräte-, Stamm- und Nachhaltigkeitsdaten in einem System vereint.

Neben der Transparenz und vollständigen Kompensation aller Beschaffungsemissionen für DaaS-Endgeräte liegt der Fokus auf dem nachhaltigen Mietmodell.

Die Langlebigkeit von mobilen Endgeräten ist selbstverständlich, jedoch ist der Nutzungszeitraum oft begrenzt. Mit dem nachhaltigen Mietmodell können Nutzer aktiv eine längere Nutzungsdauer der einwandfreien Endgeräte erreichen und so Neuanschaffungen vermeiden sowie eine Lebenszykluserweiterung durch Refurbishing garantieren.

Diese Selbstverständlichkeit drückt sich seit 2024 auch in der Zubehörpalette der TKD aus. Im letzten Quartal des Jahres wurde die Zubehörpalette auf eine 100% nachhaltige Variante umgestellt, ohne Kompromiss und ohne Mehrkosten für die Kunden.



## TKD2025

Die TKD Solutions hat ihre Nachhaltigkeitsstrategie vollständig in ihre unternehmerischen Aktivitäten integriert. Das oberste Ziel besteht darin, dass die TKD über die gesamte Dauer ihrer Geschäftstätigkeit nachhaltig handelt - unter Einhaltung geltender Grundsätze und Maßstäbe.

Als Bewertungsgrundlage von Maßnahmen und Erfolgen orientiert sich die TKD an nationalen und internationalen Berichtsstandards.

Wie im Vorjahr erfolgt die jährliche Berichterstattung im Jahr 2024 nach den Vorgaben des GRI-Berichtsstandards. Dabei nimmt die TKD eine Sonderstellung ein, da sie nicht gesetzlich zur Berichterstattung verpflichtet ist, sondern ihre Bemühungen, Transparenz und Einblicke freiwillig ermöglicht.

Um alle Bemühungen zusammenfassend zu betrachten, zu bewerten und umzusetzen, wurde das TKD2025 Projekt-Team ins Leben gerufen.

Dieses Team ist in enger Zusammenarbeit mit der Geschäftsführung, den Mitarbeitenden und den Anspruchsgruppen für das Umweltmanagement verantwortlich und wird in alle strategischen Entwicklungen des Unternehmens mit einbezogen.

Die wesentlichsten und maßgeblichsten Zielsetzungen sind ein wesentlicher Indikator für den Erfolg des Umweltmanagementsystems und sind hier aufgeführt:

## Meilensteine

100%

aller Endgeräte werden mindestens  
einem 2. Lebenszyklus zugeführt

0%

NetZero Strategie - bis 2030

100%

Ausgleich der Beschaffungsemissionen  
für Device as a Service Geräte

99%

Besser als 99% aller EcoVadis  
geprüften Unternehmen



## TKD2025 auf einen Blick

Die TKD hat in den vergangenen Jahren zahlreiche Meilensteine erreicht. Einer der wichtigsten Erfolge ist das Wachstum unseres CO<sub>2</sub> Handprints. Konträr zum CO<sub>2</sub> Fußabdruck, der eine Berechnung der verursachten CO<sub>2</sub> Emissionen darstellt, ist der CO<sub>2</sub> Handprint eine Möglichkeit die Erfolge unserer nachhaltigen Unternehmensführung sichtbar und messbar zu machen. Mit der Verlängerung von Lebenszyklen und die Einführung von mindestens einem 2. Lebenszyklus mobiler IT-Hardware vermeidet die TKD nachweislich die Anschaffung neuer IT-Assets.

Auf diese Weise konnten durch die TKD mindestens **2301,6 t/CO<sub>2</sub> eingespart** werden.

Durch anerkannte Zertifizierungen hat die TKD zusätzliche Nachweise für ihr außergewöhnliches Engagement im Umweltmanagement erhalten.



**3.103,4 Tonnen\***

CO<sub>2</sub> Handprint seit 2018



**49.254 Lebenszyklen**

Anzahl der erweiterten Lebenszyklen seit 2018



**103 Angestellte**

35% Frauenanteil  
33% Frauen in Führungspositionen



**1.416,9 t/CO<sub>2</sub>**

2024 vollständig ausgeglichene Emissionen

## Zertifizierungen



Management  
System  
ISO 14001:2015  
ISO 45001:2018



www.tuv.com  
ID 9000029406



Management  
System  
ISO/IEC  
27001:2022



www.tuv.com  
ID 9000029406





# Nachhaltigkeitsimpact der TKD

Der Nachhaltigkeitsimpact der TKD erstreckt sich über verschiedene Dimensionen und trägt maßgeblich zur Reduktion von Umweltbelastungen bei. Besonders im Bereich der refurbished Devices zeigen sich die positiven Effekte durch die Reduktion von Ressourcenverbrauch und Emissionen im Vergleich zur Neuanschaffung von Smartphones und Tablets. Wir betrachten vier wesentliche Aspekte, die den Unterschied ausmachen:

- **Wasserverbrauch**

Der Wasserverbrauch bei der Wiederaufbereitung von Geräten ist über 95 % niedriger als bei der Herstellung neuer Endgeräte.

- **Rohstoffe**

Die Verwendung von bereits bestehenden Geräten reduziert den Bedarf an wertvollen Rohstoffen auf etwa 10 kg pro Gerät im Vergleich zu Neugeräten, bei denen der Bedarf deutlich höher liegt.

- **CO<sub>2</sub>-Einsparung**

Durch die Wiederverwendung und Aufbereitung von Endgeräten werden ca. 45 kg CO<sub>2</sub>-Emissionen vermieden, die bei der Produktion neuer Geräte entstehen würden.

- **Vermeidung von Elektroschrott**

Refurbished Devices tragen aktiv zur Reduzierung von Elektroschrott bei. Mit jedem wiedergenutzten Endgerät werden über 200 g Elektroschrott vermieden.

Darüber hinaus optimieren wir den ersten Lebenszyklus mobiler Endgeräte durch unsere nachhaltige Zubehörpalette. Diese Produkte, die vollständig aus recycelten Materialien bestehen, unterstützen nicht nur die Gerätepflege, sondern setzen auch einen klaren Fokus auf Ressourcenschonung und Kreislaufwirtschaft. Im Folgenden werden wir die detaillierten Auswirkungen dieser Maßnahmen näher beleuchten.

## Wichtiger Hinweis:

Die folgenden Angaben sind als grobe Schätzungen zu verstehen, die auf verschiedenen wissenschaftlichen Studien und Marktanalysen basieren. Der tatsächliche Impact kann je nach Gerätetyp, Modell und der tatsächlich erreichten Verlängerung der Nutzungsdauer variieren.



## Wesentliche Annahmen:

- Die Berechnungen beziehen sich primär auf gängige Smartphone-Modelle (z. B. iPhone 11, Samsung Galaxy S20).
- Es wird angenommen, dass die Lebensdauer der Geräte durch Refurbishment von durchschnittlich 2 auf 4 Jahre verlängert wird.
- Die Werte sind Durchschnittswerte und können je nach technischer Ausstattung, Größe und Zustand des Geräts abweichen.



# Wasserverbrauch

Der Wasserverbrauch stellt einen wesentlichen Aspekt der Umweltbilanz bei der Produktion von elektronischen Geräten dar. Im Vergleich zur Herstellung neuer Smartphones und Tablets benötigt die Aufbereitung von gebrauchten Geräten deutlich weniger Wasser.

Laut einer Studie des Fraunhofer UMSICHT (2023)\* erfordert die Produktion eines neuen Smartphones etwa 3.000 Liter Wasser, um die Rohstoffe zu gewinnen, zu verarbeiten und das Gerät zusammenzusetzen. Dagegen liegt der Wasserverbrauch bei der Wiederaufbereitung eines gebrauchten Geräts nur bei etwa 100 Litern, was eine enorme Reduktion darstellt.

Dieser Unterschied erklärt sich durch die geringere Notwendigkeit, natürliche Ressourcen abzubauen und zu verarbeiten, da der größte Teil des Geräts bereits in bestehender Form vorliegt und nur der Funktionsumfang optimiert wird. Der Wasserverbrauch entfällt größtenteils auf die Prozesse der Demontage, der Datenlöschung und der technischen Überholung, was im Vergleich zur vollständigen Neuproduktion des Geräts deutlich weniger Ressourcen beansprucht.

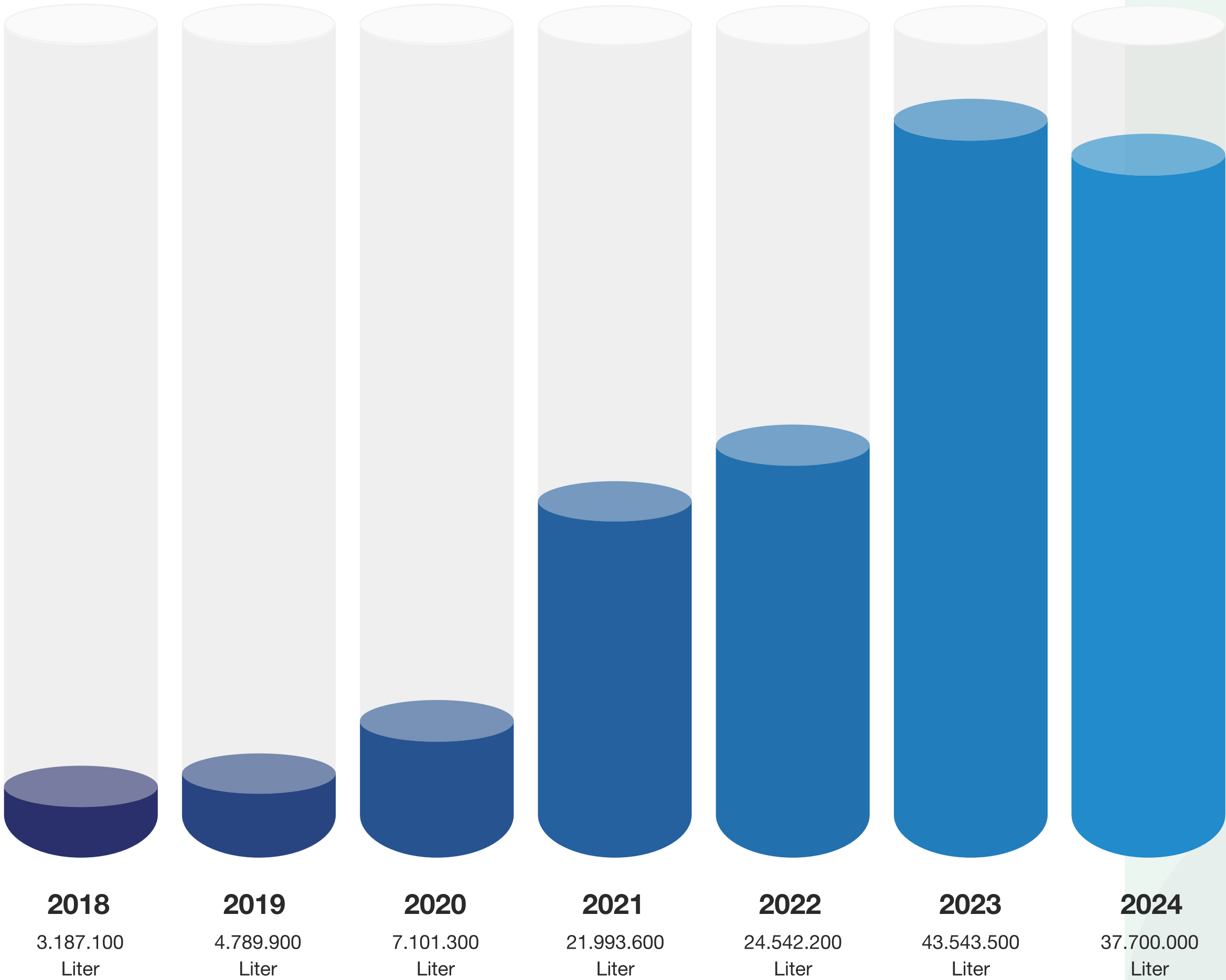
## Wassersparnis durch Refurbishment - eine konkrete Zahl

Wenn wir die Zahl von 13.000 Geräten zugrunde legen, die bei der TKD im Rahmen des Refurbishment-Prozesses in 2024 bearbeitet wurden, ergibt sich eine beeindruckende Menge an eingespartem Wasser:

13.000 Geräte × 2.900 Liter = 37,7 Millionen Liter

Durch die Aufbereitung von 13.000 gebrauchten Geräten konnte die TKD in 2024 insgesamt 37,7 Millionen Liter Wasser einsparen, was einer deutlichen Entlastung der natürlichen Wasserressourcen entspricht.

Über die Jahre seit 2018 kommt somit der beeindruckende Wert in Höhe von **142,8 Millionen Litern zusammen**. Diese Einsparungen zeigen, wie bedeutend nachhaltige Geräteaufbereitung im Vergleich zur Herstellung neuer Produkte für den Wasserverbrauch ist und welchen positiven Beitrag wir zur Schonung der Umwelt leisten.



\*Quelle: Fraunhofer UMSICHT (2023), Wasserverbrauch in der Elektronikproduktion; [fraunhofer.at](https://www.fraunhofer.at)



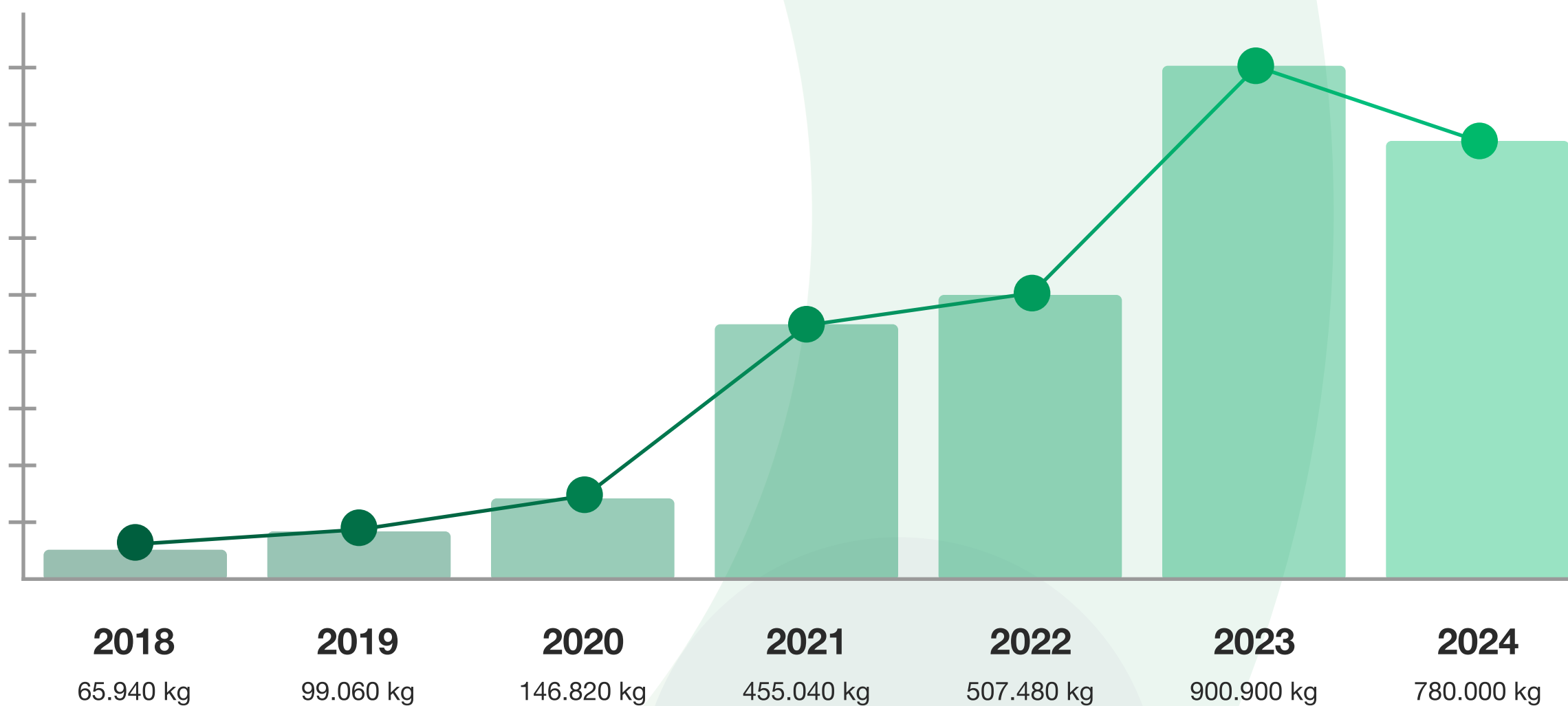
# Rohmaterialeinsparung

Die Produktion eines neuen Smartphones erfordert die Verwendung zahlreicher Rohstoffe, wie z.B. Metalle (Kobalt, Lithium, Kupfer), Kunststoffe und Glas. Laut einer Studie von Fraunhofer UMSICHT (2023)\* benötigt die Herstellung eines neuen Smartphones etwa 70 kg Rohmaterialien.

Bei der Aufbereitung eines gebrauchten Geräts ist der Rohmaterialverbrauch jedoch deutlich geringer, da die meisten Materialien bereits vorhanden sind und nur in minimalem Umfang bearbeitet oder ergänzt werden müssen. Der Verbrauch an Rohmaterialien für die Aufbereitung eines gebrauchten Geräts wird auf etwa 10 kg geschätzt. Dabei verfällt der größte Anteil auf Reparaturen oder die genutzten Materialien beim Versand.

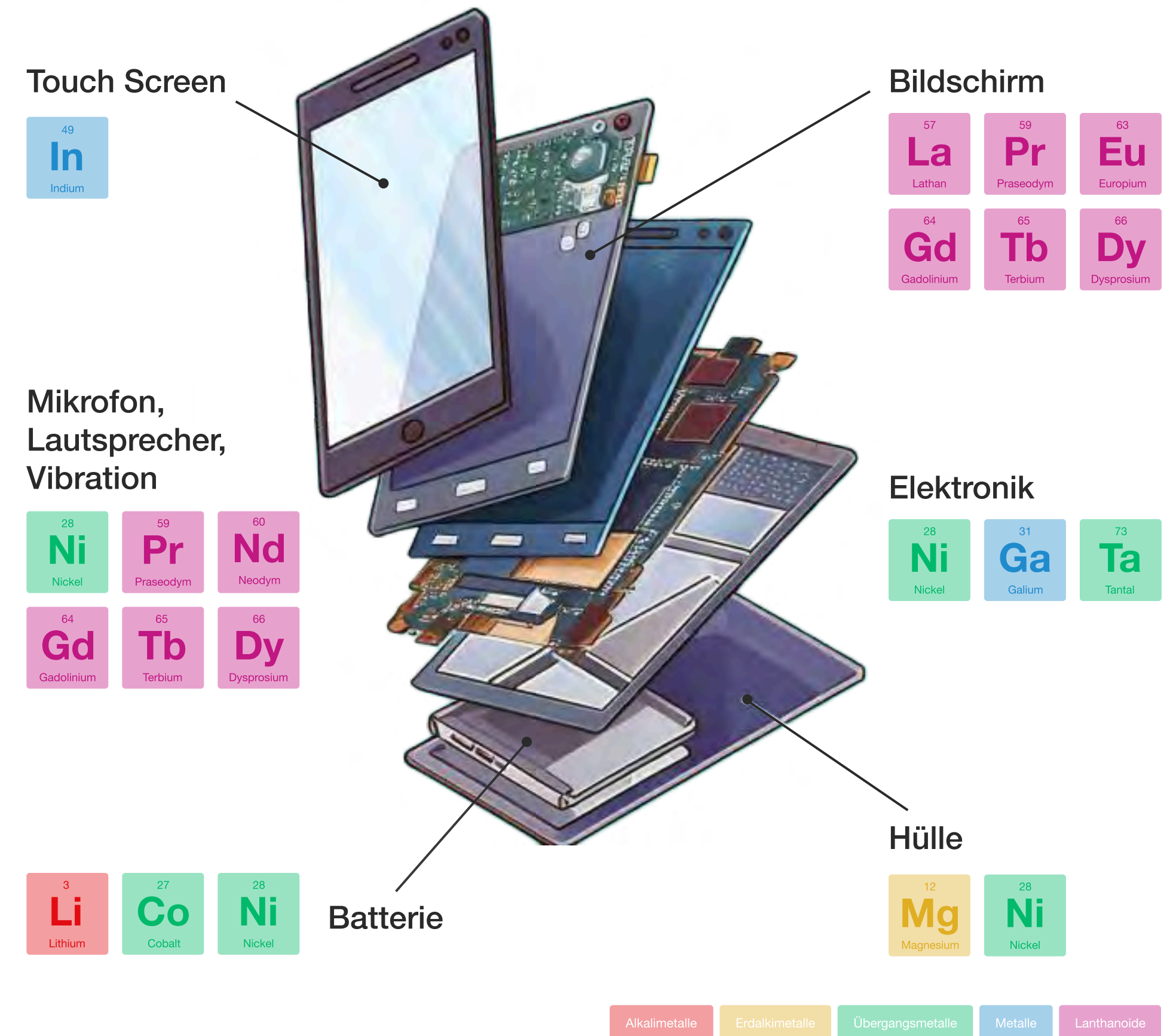
Dies bedeutet, dass durch Refurbishment von Geräten der Verbrauch an Rohmaterialien um etwa 60 kg pro Gerät reduziert wird.

Durch das Refurbishment von 13.000 Geräten im Jahr 2024 wurden rund 780 Tonnen an Rohmaterialien eingespart. Zudem steigt somit die Gesamtanzahl der eingesparten Rohmaterialien seit 2018 auf insgesamt **2,95 Tonnen**.



\*Quelle: Fraunhofer UMSICHT (2023), Wasserverbrauch in der Elektronikproduktion; [fraunhofer.at](https://www.fraunhofer.at)

## Metalle in einem Smartphone



Quelle: eigene Darstellung auf Basis von Venditti, Bruno, Visualcapitalist, 2021

Durch das Refurbishment können insbesondere die hier aufgeführten seltene Erden, Industriemetalle und Kunststoffe eingespart werden, da die meisten Materialien im Gerät erhalten bleiben und nicht neu abgebaut oder verarbeitet werden müssen.



## CO<sub>2</sub>-Emissionen: Neuanschaffung vs. Refurbishment

Die Produktion eines neuen Smartphones oder Tablets verursacht laut Studien, z. B. von Fraunhofer UMSICHT (2023)\*, durchschnittlich 55 kg CO<sub>2</sub>-Äquivalente (CO<sub>2</sub>e) pro Gerät. Dies resultiert primär aus:

- Rohstoffgewinnung und -verarbeitung (u. a. seltene Erden, Aluminium, Kunststoffe)
- Herstellung von Akkus und Elektronikkomponenten
- Energieintensiven Fertigungsprozessen
- Globalem Transport und Logistik

Im Vergleich dazu verursacht der Refurbishment-Prozess – einschließlich Transport, Ersatzteile und Aufarbeitung – lediglich ca. 10 kg CO<sub>2</sub>e pro Gerät.

Ergebnis: Eine Einsparung von ~45 kg CO<sub>2</sub>e pro refurbished Gerät im Vergleich zur Neuanschaffung.

## Ökologische Bedeutung der CO<sub>2</sub>-Reduktion

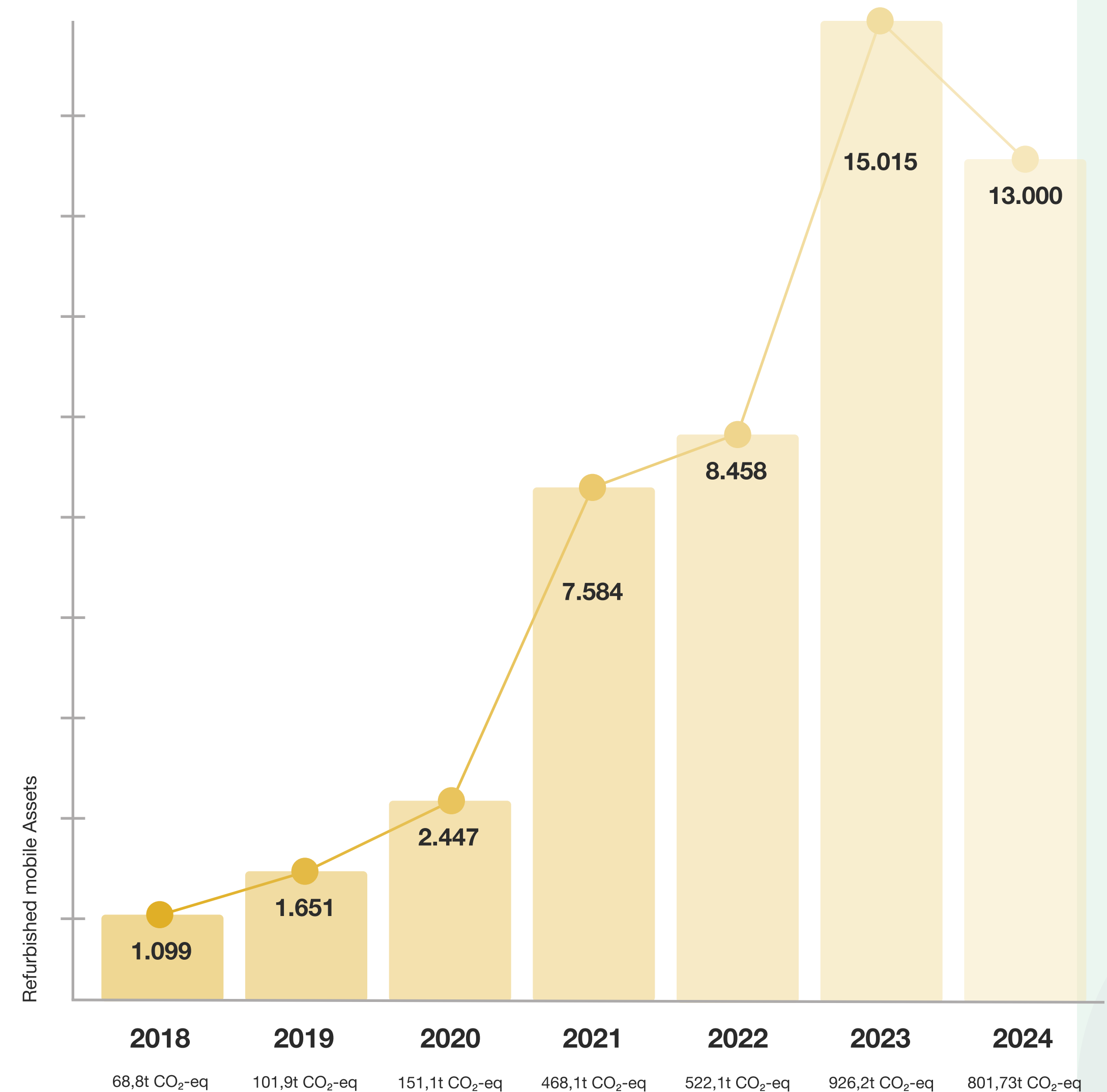
Die kumulierte Einsparung von 2.216 Tonnen CO<sub>2</sub>e entspricht:

- 🚗 Den jährlichen Emissionen von ca. 500 durchschnittlichen PKWs, die jeweils 15.000 km pro Jahr fahren.\*\*
- 🌲 Der CO<sub>2</sub>-Aufnahme von über 180.000 Bäumen pro Jahr (bei einem durchschnittlichen Baum mit einer jährlichen CO<sub>2</sub>-Bindung von 12 kg \*\*).

Durch die konsequente Nutzung von refurbished Devices wird somit ein messbarer Beitrag zur Reduktion von Treibhausgasemissionen geleistet.

\*Quelle: Fraunhofer UMSICHT (2023), Wasserverbrauch in der Elektronikproduktion; [fraunhofer.at](https://www.fraunhofer.at)

\*\*Quelle: OpenCO2Net (2024); [openco2.net](https://openco2.net)





## Wiederverwendung statt Entsorgung: Elektroschrott reduzieren

Elektroschrott (E-Waste) ist eine der am schnellsten wachsenden Abfallkategorien weltweit. Laut dem Global E-Waste Monitor\*\* (2023, United Nations University) wurden 2022 insgesamt 59,4 Millionen Tonnen Elektroschrott produziert – mit einer jährlichen Wachstumsrate von etwa 2 Millionen Tonnen.

Viele Smartphones und Tablets werden entsorgt, obwohl sie mit minimalen Reparaturen weiterverwendet werden könnten. Die Wiederaufbereitung dieser Geräte verlängert ihren Lebenszyklus und reduziert somit den Elektroschrott signifikant. Eine Studie des Fraunhofer UMSICHT betont, dass die Aufbereitung von IT- und Kommunikationsgeräten für eine zweite Nutzungsdauer einen entscheidenden Beitrag zum Klima- und Ressourcenschutz leistet.\*

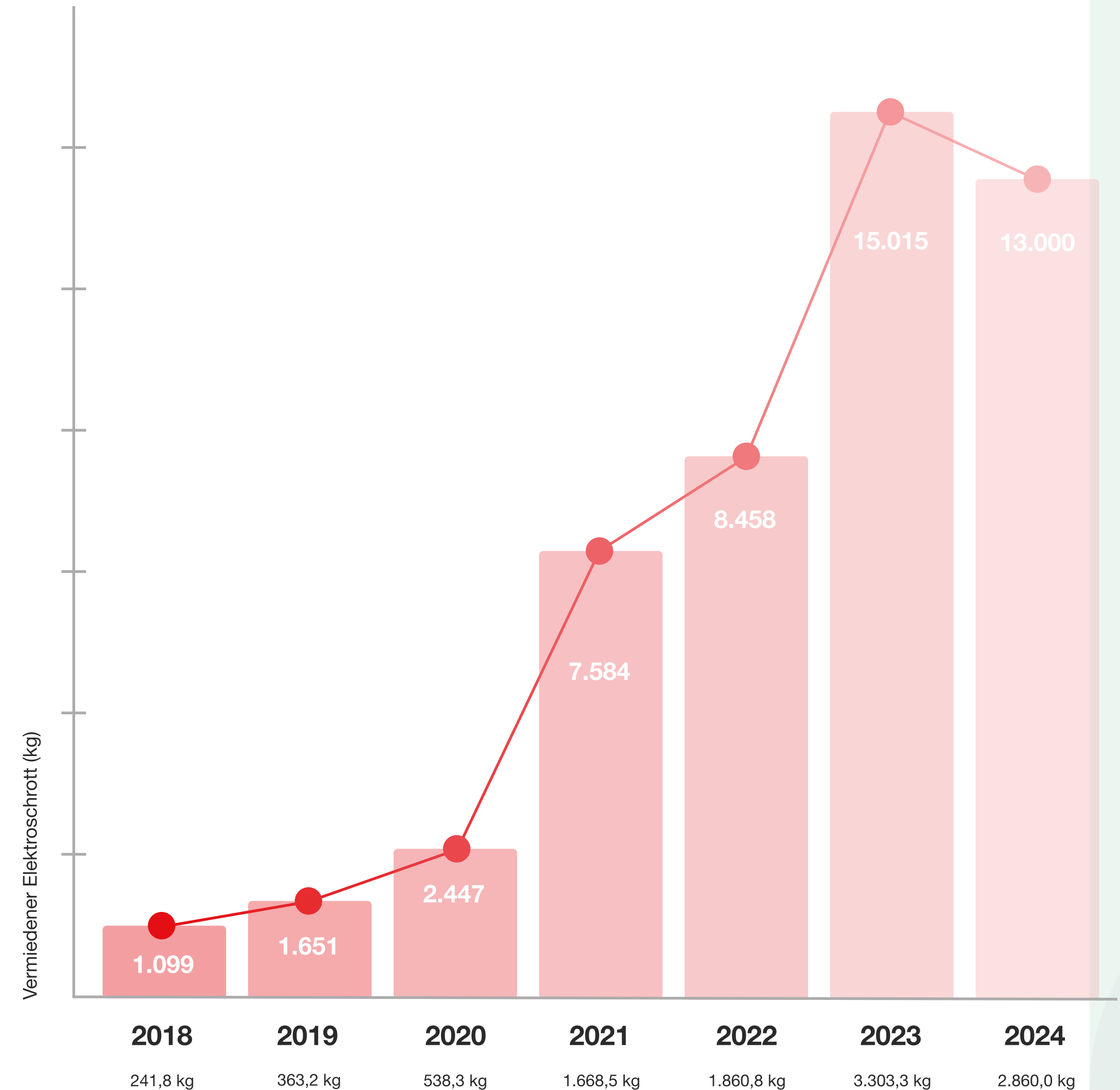
Durch Wiederverwendung anstelle der Entsorgung werden durchschnittlich ~220 g Elektroschrott pro refurbished Gerät vermieden.

### Ein langer Lebenszyklus schlägt jede Recyclingstrategie

Die effektivste Strategie zur Reduzierung von Elektroschrott ist nicht allein das Recycling, sondern vor allem die maximale Nutzung bestehender Ressourcen. Indem die TKD aktiv Refurbishment fördert, verhindert das Unternehmen nicht nur die Entsorgung noch nutzbarer Geräte, sondern trägt aktiv dazu bei, dass mobile Endgeräte ihren gesamten Lebenszyklus durchlaufen – anstatt frühzeitig und unqualifiziert verschrottet zu werden.

Diese konsequente Kreislaufwirtschaft leistet einen wesentlichen Beitrag zur Ressourcenschonung, Kosteneffizienz und Nachhaltigkeit – sowohl für Unternehmen als auch für die Umwelt.

Diese Aspekte unterstreichen die ökologischen und ökonomischen Vorteile der maximalen Nutzung von IT-Geräten durch professionelle Wiederaufbereitung.



\*Quelle: Fraunhofer UMSICHT (2023), Wasserverbrauch in der Elektronikproduktion; [fraunhofer.at](https://www.fraunhofer.at)

\*\*Quelle: Global E-Waste Monitor (2024); [ewastemonitor.info](https://www.ewastemonitor.info)





## Übernehmen wir gemeinsam die Verantwortung

“ Die globalen Herausforderungen zeigen die Notwendigkeit eines grundlegenden Wandels in unserer Arbeitsweise auf. In dieser dynamischen und sensiblen Umgebung ist ein mobiler Arbeitsplatz entscheidend für die Anpassungsfähigkeit und Zukunftsfähigkeit von Unternehmen. Jedoch erfordert dies auch ein Umdenken in Bezug auf die Nutzung von IT-Ressourcen, um Führung, Kommunikation und Zusammenarbeit, von virtuellen Teams effektiv und nachhaltig zu gestalten. Wir gehen diesen Weg und schaffen gemeinsam mit unseren Stakeholdern einen nachhaltigen und mobilen Arbeitsplatz.

Die TKD steht im IT-Sektor für die Förderung einer nachhaltigen Welt durch ihre Werte und Ziele ein. Als Unternehmen im Bereich der IT-Hardware haben wir frühzeitig die Risiken unserer Geschäftstätigkeit erkannt. Der Abbau wertvoller Rohstoffe zur Herstellung neuer mobiler Endgeräte sowie das Konsumverhalten im Bereich mobiler IT-Hardware erfordern glaubwürdige und zielführende Alternativen.

Eine solche Alternative bieten wir an: Unsere Produkt- und Dienstleistungswelt ist entscheidend für die Umsetzung unserer Unternehmensstrategie, die darauf abzielt, die Lebenszyklen mobiler IT-Hardware zu verlängern.

Durch die Verlängerung der Nutzungsdauer dieser Geräte tragen wir aktiv zur Reduzierung von Ressourcenverbrauch und Umweltbelastung bei.

Wir haben die Reise angetreten. Unser Ziel ist es, zahlreiche Interessengruppen zu inspirieren, gemeinsam mit uns den Weg in eine nachhaltige Unternehmenskommunikation zu gehen. ”

**Patrick Schneider**

Head of ESG



# 01

## Anforderungen und Lösungen



# Anforderungen der Industrie und Gesetzgebung

## Marktanforderungen und regulatorische Entwicklungen im Wandel

Die Nutzung mobiler IT-Assets wie Smartphones und Tablets ist heute fester Bestandteil des Arbeitsalltags. Unternehmen stehen vor der Herausforderung, eine leistungsfähige, resiliente und moderne IT-Infrastruktur bereitzustellen – besonders vor dem Hintergrund steigender Anforderungen an Datensicherheit, Künstliche Intelligenz und Remote-Arbeitsmodelle.\*

Mit Konzepten wie Device as a Service (DaaS) können Unternehmen durch flexible Mietmodelle stets auf moderne Hardware zugreifen – ohne hohe Anfangsinvestitionen – und gleichzeitig Nachhaltigkeit im Umgang mit Geräten sicherstellen. Dabei wird ein vollständiger Lebenszyklusansatz verfolgt: von der Beschaffung über die Nutzung, Rückgabe, Refurbishment bis hin zum zertifizierten Recycling. Neben dem gestiegenen Bedarf an leistungsstarker Hardware wächst der Druck von regulatorischer und gesellschaftlicher Seite: Unternehmen müssen Kreislaufprinzipien, umweltfreundliches Abfallmanagement, Wiederverwendungsstrategien sowie faire Materialbeschaffung nachweislich in ihre Prozesse integrieren.\*\*

Zusätzlich steigt der Fokus auf die Scope-3-Emissionen – also jene Emissionen, die in der vor- und nachgelagerten Lieferkette entstehen. Durch die Kompensation aller Beschaffungsemissionen mobiler Endgeräte ermöglicht die TKD ihren Kunden, ihre Scope-3-Emissionen deutlich zu reduzieren – ein zentraler Hebel für nachhaltige Klimastrategien.\*\*\*

Dabei ist Transparenz in Bezug auf ethische Herkunft, ökologische Herstellung und zirkuläre Rückführungsprozesse von zentraler Bedeutung – nicht nur für ESG-Reports, sondern auch als Entscheidungsgrundlage für strategische Einkaufsprozesse.\*\*\*\*

\*Quelle: Bitkom (2023): IT-Trends im Mittelstand; [bitkom.org](https://www.bitkom.org)

\*\*Quelle: Europäische Kommission (2020): Circular Economy Action Plan; [ec.europa.eu](https://ec.europa.eu) & Quelle: Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz (LkSG); gültig seit 01.01.2023

\*\*\*Quelle: Greenhouse Gas Protocol: Scope 3 Standard; [ghgprotocol.org](https://ghgprotocol.org)

\*\*\*\*Quelle: Deloitte (2024): CPO Survey – Procurement and ESG; [deloitte.com](https://www.deloitte.com) |





# Anforderungen der Industrie und Gesetzgebung

## Ressourcenschonung und Produktverantwortung

In der EU ist die gesetzliche Mindestzielquote für die Sammlung von Elektroschrott auf 65 % festgelegt. Deutschland hat dieses Ziel im Jahr 2023 mit einer Sammelquote von lediglich 29,5 % erneut deutlich verfehlt – ein Rückgang gegenüber dem Vorjahr. Nur 11 kg Elektroschrott pro Kopf wurden gesammelt, die Wiederverwendungsquote lag bei ernüchternden 2%.\*

Die TKD geht hier mit gutem Beispiel voran: 100 % der erfassten Endgeräte werden entweder wiederverwendet oder umweltgerecht recycelt – unter Einhaltung der WEEE-Richtlinie. Dadurch werden wertvolle Rohstoffe rückgewonnen und Abfälle vermieden.\*\*

Zudem unterstützt die TKD die Ziele des EU-Aktionsplans für die Kreislaufwirtschaft, insbesondere das „Recht auf Reparatur“. Durch den gezielten Ausbau interner Reparaturkompetenzen verlängert TKD aktiv die Lebensdauer von IT-Hardware – wirtschaftlich wie ökologisch sinnvoll.\*\*\*

Darüber hinaus setzt die TKD auf digitale Rückverfolgungssysteme, um Transparenz über Rücknahme-, Verwertungs- und Reparaturprozesse zu schaffen – ein wichtiger Beitrag zur ESG-konformen IT-Beschaffung und zum verantwortungsvollen Ressourcenmanagement.\*\*\*\*

\*Quelle: Deutsche Umwelthilfe (2024): Pressemitteilung vom 17.04.2024; [duh.de](https://duh.de)

\*\*Quelle: Richtlinie 2012/19/EU über Elektro- und Elektronik-Altgeräte (WEEE)

\*\*\*Quelle: Europäische Kommission (2023): Proposal for a Directive on common rules promoting the repair of goods; [eur-lex.europa.eu](https://eur-lex.europa.eu)

\*\*\*\*Quelle: Bitkom (2022): Digitale Produktpässe und Kreislaufwirtschaft; [bitkom.org](https://bitkom.org)



## Nachhaltiger Asset-Kreislauf - 360° LifeCycle Management

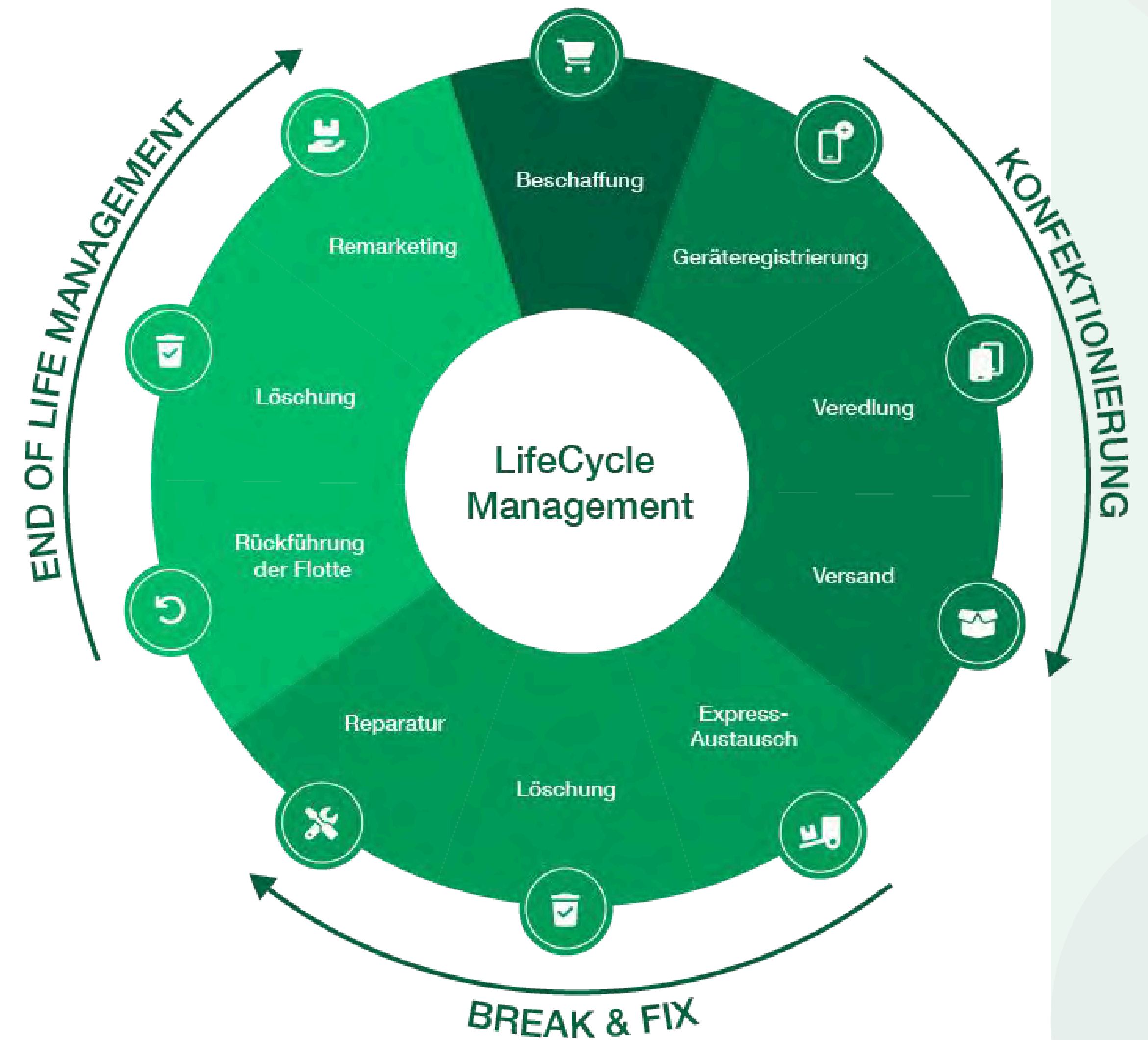
Durch ein umfassendes LifeCycle Management bietet die TKD ihren Partnern und Kunden die nachhaltigste Lösung für mobile Assets.

Alle Endgeräte durchlaufen die vier Kernprozesse des 360° LifeCycle Managements - von der **Beschaffung** über die **Konfektionierung**, den **Break & Fix-Prozess** bis hin zum nachhaltigen **End-of-Life-Management**.

Um Kunden und Partnern eine vollständige Transparenz über den Lebenszyklus ihrer Endgeräteflotten zu ermöglichen, steht die Plattform workplacenow.io zur Verfügung.

Die SaaS-Plattform workplacenow.io ist für Kunden der Schlüssel zur vollständigen Digitalisierung und Automatisierung des Endgerätemanagements. Das Asset-Management-Tool ermöglicht durch modernste Schnittstellen volle Transparenz zu allen IT-Assets. Ganze Endgeräteflotten können effizient gesteuert und die wichtigsten Aktionen durch ein Selfservice-Center ausgelöst werden.

Die dadurch ermöglichte Transparenz über alle IT-Assets ermöglicht eine ressourcenschonende Verwaltung von Endgeräten, beseitigt Schatten-IT und garantiert einen effektiven und lückenlosen Übergang von Endgeräte-Flotten in den zweiten Lebenszyklus.







## Nachhaltigkeit sichtbar und erlebbar machen

“ Unsere Teams stehen im täglichen Austausch mit Kunden und Partnern, die eine klare Erwartung haben: Nachhaltigkeit darf nicht nur ein Versprechen sein, sondern muss sich konkret in unseren Produkten, Prozessen und Partnerschaften widerspiegeln.

Mit der Einführung unserer vollständig nachhaltigen Zubehörreihe im Jahr 2024 gehen wir einen entscheidenden Schritt weiter. Unsere Kunden erhalten nicht nur langlebige, hochwertige Produkte, sondern können deren ökologische Vorteile direkt nachvollziehen. Die konsequente Nutzung recycelter Materialien und innovative Produktentwicklung schaffen wir echte Mehrwerte - messbar.

Doch Nachhaltigkeit endet nicht mit dem Produkt, immer häufiger erhalten wir von Kunden die Frage: Welche Emissionen entstehen während der Nutzung meiner Geräte? Genau hier setzen wir mit einer transparenten Darstellung der Nutzungsemissionen auf User-Ebene an. Damit ermöglichen wir unseren Kunden, begründete Entscheidungen zu treffen und aktiv zur Reduzierung ihres ökologischen Fußabdrucks beizutragen.

Unser Ziel ist es, nicht nur Produkte zu liefern, sondern nachhaltige Lösungen zu gestalten - uns dabei Nachhaltigkeit nicht nur sichtbar, sondern erlebbar zu machen. ”

**Maximilian Riepenhof**

Head of Key Account Management - Sales



# Digitalisierung

Für eine valide ESG-Berichterstattung benötigt die TKD ein zentrales System, das alle mobilen Endgeräte (Laptops, Tablets, Smartphones, Zubehör, Software) vollumfänglich erfasst, digital inventarisiert und zentral vernetzt. Ohne Transparenz über Nutzung, Lebenszyklen und Energieverbrauch sind Effizienzpotenziale, Rückgewinnung und Ressourcenoptimierung nicht messbar. Mit workplacenow.io wurde der Grundstein und ein Meilenstein im globalen Endgerätemanagement gelegt.

## Herausforderung ohne DaaS & ITAM

- **Versteckte Kosten & Intransparenz:**  
Fehlendes IT-Asset-Management verhindert die Rückverfolgbarkeit von Geräteassets – laut einer ITAM-Analyse erschwert dies den Überblick über Nutzung, Reparaturen und Ausfallkosten ([itamf.org](https://itamf.org)).
- **Reaktive Verwaltung treibt Kosten:**  
Ohne proaktive LifeCycle-Verwaltung entstehen drei- bis neunfach höhere Betriebskosten.
- **Schlechter ESG-Footprint:**  
Ohne strukturierte Erfassung und Abfallmanagement steigt Elektroschrott, Energieverschwendung und CO<sub>2</sub>-Ausstoß. \*

## Lösung

Ein integriertes DaaS- und ITAM-System ermöglicht:\*\*

- Vollständige digitale Inventarisierung aller mobilen Devices
- Automatisches LifeCycle-/Update-Management
- Smart LifeCycle Insights
- ESG-Metriken zu CO<sub>2</sub>, Recycling & Energieverbrauch

## Ergebnis

- Höhere Geräteauslastung, weniger Neuanschaffungen
- Bessere Governance und IT-Sicherheit
- Nachweisbare ESG-Erfolge – umfassend dokumentiert in der Impactanalyse

\*Quelle: ITAM Forum (2021): The 5 Key Business Benefits of ITAM – Wiederverwendung, Recycling, smartes End-of-Life-Management; [itamf.org](https://itamf.org)

\*\*Quelle: BitRaser (2022): IT Asset Managers' Key Role in Achieving ESG Goals – ITAM verstärkt Datenschutz, Governance & Umweltverantwortung; [bitraser.com](https://bitraser.com)



# Der rapide wachsende DaaS-Markt als ESG-Treiber

## Marktentwicklung

- Der globale Device-as-a-Service (DaaS)-Markt wuchs 2022 auf 83 Mrd USD und wird bis 2030 mit einer CAGR von 29 % auf über 757 Mrd USD erwartet ([grandviewresearch.com](https://www.grandviewresearch.com), [arxiv.org](https://arxiv.org)).
- Laut IMARC wird der Markt von 123 Mrd USD (2024) auf 1 141 Mrd USD (2033) bei einer CAGR von ca. 28 % wachsen\*\*\*.
- Alternativ prognostiziert Fortune Business Insights ein Wachstum von 34,6 Mrd (2024) auf 226,7 Mrd (2032), CAGR 26,5 % \*\*\*\*.

## ESG-Potenzial von DaaS

- **Kreislaufprinzip:** Leasing-Modelle fördern Rückgabe, Refurbishment & umweltschonende Entsorgung.
- **Effizienz:** Zentrale Steuerung senkt Energieverbrauch, optimiert Hardware-Nutzung ([barcoding.com](https://www.barcoding.com)).
- **Transparenz:** Systemintegrierte Datenerfassung liefert belastbare ESG-Kennzahlen und Governance-Nachweise.

## Fazit & Lösungsausrichtung

DaaS ist die ESG-Lösung für moderne Arbeitsplätze:

- 100 % ESG-orientiertes Portfolio (Hardware, virtuelle Desktops, Asset-Management, Zubehör)
- Nachhaltiges LifeCycle-Management mit weniger Materialverbrauch
- Zentrale ESG-KPIs durch Datenintegration
- TKD agiert als Vorreiter im ESG-Arbeitsplatzmarkt, wie die Impactanalyse nachweist.

\*Quelle: Grand View Research (2023): Device As A Service Market Size, Share & Growth Report 2030 – DaaS-Markt 2022: 83,38 Mrd USD, CAGR 29,1 %; [grandviewresearch.com](https://www.grandviewresearch.com)

\*\*Quelle: Arxiv (2024): Integrating ESG and AI: A Comprehensive Responsible AI Assessment Framework; [arxiv.org](https://arxiv.org)

\*\*\*Quelle: IMARC Group (2024): Device-as-a-Service Market Size, Share, Trends and Forecast 2025–2033 – von 123 Mrd (2024) auf 1 141 Mrd USD (2033), CAGR 28 %; [imarcgroup.com](https://www.imarcgroup.com)

\*\*\*\*Quelle: Fortune Business Insights (2024): Device as a Service Market Size, Share & Forecast to 2032 – 34,65 Mrd (2024) → 226,73 Mrd USD (2032), CAGR 26,5 %; [fortunebusinessinsights.com](https://www.fortunebusinessinsights.com)



## Anerkennung unternehmerischer Verantwortung

„Just use. We care.“ ist seit vielen Jahren mehr als ein Slogan – es ist Ausdruck unserer Haltung. Dieses Selbstverständnis überträgt sich konsequent auf unsere Verantwortung für eine nachhaltige und zukunftsorientierte Wirtschaft im Bereich digitaler Arbeitsplatzlösungen.

Die TKD verfolgt das Ziel, bewussten Umgang mit IT-Assets zu fördern und die Kreislaufführung mobiler Endgeräte im gesamten Markt neu zu denken. Unsere Unternehmenspolitik, ein klarer Code of Conduct und das Commitment des gesamten Managementsystems stehen für diese Haltung. Nachhaltigkeit ist dabei nicht nur ein Projekt, sondern integraler Bestandteil unserer strategischen Ausrichtung.

Statt auf lineare Beschaffung zu setzen, etablieren wir kreislauffähige Mietmodelle, mit denen unsere Kunden moderne, performante Endgeräte nutzen – ohne in klassische Eigentumsmodelle zu investieren. Ziel ist es, die Lebenszyklen zu verlängern, Ressourcen zu schonen und Schatten-IT – also vergessene, ungenutzte Hardware in Schränken – aktiv zu beseitigen.

Über unsere digitale Plattform [workplacenow.io](https://workplacenow.io) bieten wir vollständige Transparenz über Rückführung, Reparatur, Emissionen und Kreislaufstatus aller Endgeräte. Die Plattform bildet damit die zentrale Schnittstelle zwischen Nachhaltigkeit und digitalem LifeCycle-Management. Unternehmen sehen auf einen Blick, welchen CO<sub>2</sub>-Fußabdruck ihre Devices verursachen und wie viel davon durch Kreislaufführung kompensiert werden kann.

Ein zentraler Bestandteil unserer Green Solutions ist der Break&Fix-Prozess: Jedes zurückgeführte Gerät wird geprüft, repariert oder professionell wiederaufbereitet – für einen zweiten Lebenszyklus, wann immer es möglich ist. Unsere internen Reparaturkapazitäten werden laufend erweitert, um Transportwege zu minimieren und Reparaturen regional zu ermöglichen.

Wir haben unsere nachhaltigen Dienstleistungen unter dem Namen Green Solutions gebündelt. Dieses Portfolio berücksichtigt den gesamten Lebenszyklus: von der herstellerunabhängigen Beratung, über Reparatur und Refurbishment bis zur sicheren Rückführung – inklusive zertifizierter Datenlöschung ohne Subunternehmer. Alle nicht weiterverwendbaren Geräte werden konsequent nach WEEE-Richtlinie recycelt.

Im vergangenen Jahr (2024) konnten wir knapp 13.000 Endgeräte in einen weiteren Lebenszyklus überführen.

Darüber hinaus beraten wir Unternehmen in Fragen nachhaltiger Beschaffung: Welche Geräte sind besonders langlebig? Welches Zubehör ist recycelbar? Welche Altbestände lassen sich in den Kreislauf zurückführen? Unser Tech-Consulting zielt auf fundierte Entscheidungen, die ökologische, ökonomische und regulatorische Aspekte vereinen.

Unser Versprechen: Wir betrachten alle Phasen im LifeCycle – transparent, digital und verantwortungsvoll. Damit unsere Kunden genau das tun können, was sie brauchen:

**Einfach nutzen. Alles andere übernehmen wir.**



# 02

## Management und Struktur



# Management und Struktur

Die TKD ist mit zertifizierten Managementsystemen ausgestattet, das verschiedene Schlüsselakteure umfasst. Das Umweltmanagementsystem besteht aus den CEOs, dem COO, dem TKD2025 Projekt-Team und dem Head of ESG. Zusätzlich sind Abteilungs- und Teamleitungen mit Verantwortlichkeiten im Bereich der Strategiekommunikation und -kontrolle betraut.

Die ethische Führung der Geschäfte und die Einhaltung von Gesetzen und Vorschriften liegen in der Verantwortung des Managements. Eine kontinuierliche Schulung und Weiterbildung aller Mitglieder des Managements zu Nachhaltigkeitstrends und -entwicklungen ist sowohl intern als auch extern gewährleistet. Alle ethischen Grundsätze und Werte, die die Geschäftstätigkeit des Unternehmens leiten, sind im Code of Conduct der TKD verankert.

Mitarbeiter haben die Möglichkeit, Verstöße gegen diese Prinzipien anonym oder persönlich über digitale und manuelle Whistleblowing-Systeme zu melden. Die Geschäftsführung ist dafür verantwortlich, dass diese Systeme von neutralen Instanzen überprüft werden und bei Bedarf angemessene Maßnahmen ergriffen werden, um Verstöße zu ahnden und künftige zu verhindern.

Die nachhaltige Unternehmensführung liegt in der Gesamtverantwortung der Geschäftsführung, um sicherzustellen, dass das Unternehmen im Einklang mit Gesetzen und Vorschriften handelt. Dies umfasst neben Einhaltung gesetzlicher Bestimmungen, auch die aktive Bekämpfung von Korruption, Geldwäsche und die Einhaltung von Handelsvorschriften.

Mitarbeitende werden dazu angehalten, gemäß dem Code of Conduct Interessenskonflikte zu vermeiden und sich den Unternehmenswerten entsprechend zu verhalten. Die Achtung der Menschen- und Arbeitsrechte hat hierbei oberste Priorität.

Die ESG-Strategie, die Zusammensetzung des Projekt-Teams und der Code of Conduct werden jährlich auf ihre Zielerreichung und mögliche Anpassungen überprüft. Bisherige Prüfungen haben ein innovatives und gut funktionierendes CSR-Managementsystem bestätigt, dem keine Maßnahmen auferlegt wurden.

Die Durchführung dieser Prüfungen liegt in der Verantwortung der obersten Führungsebene und kann bei Bedarf von externen Beratungsunternehmen unterstützt werden.





# Managementboard



**Oliver Torlée**  
CEO & Founder - GF



**Ulrich Winkler**  
CEO & Founder - GF



**Jaroslaw Olszewik**  
Executive Director & GF  
TKD Vertriebs GmbH



**Dennis Lahutta**  
GF & COO



**Björn Kunze**  
CTO



**Matthias Morys**  
Head of IT Operations



**Chris Wernsmann**  
Head of Software  
Development



**Nina Wertzki**  
Head of Purchasing



**Maximilian Riepenhof**  
Head of Key Account  
Management



**Kevin Cannella**  
Head of Key Account  
Management Direct



**Melpomeni Selemidou**  
Head of Business  
Operations



**Bianca Wieden**  
Head of HR



**André Obernbichler**  
Head of Customer  
Service



**Erol Bora**  
Head of Logistics



**Patrick Schneider**  
Head of ESG &  
Marketing



# ESG-Aspekte in der Wertschöpfungskette

Die relevanten ESG-Aspekte der Wertschöpfungskette wurden unter Verwendung der SASB-Materiality Map identifiziert und entsprechend dem Selbstverständnis des Unternehmens sowie den Anforderungen des Marktes kontinuierlich weiterentwickelt.

Durch regelmäßige interne Audits und Stakeholder-Interviews werden diese Anforderungen fortlaufend überprüft und aktualisiert. Die TKD beeinflusst aktiv Gesellschaft und Interessengruppen, indem sie mobile IT-Assets im Device-as-a-Service-Modell bereitstellt. Dieses Modell verlängert die Nutzungsdauer mobiler Endgeräte und wird durch eine nachhaltige Zubehörpalette ergänzt.

Im Jahr 2024 lag der Schwerpunkt insbesondere auf der Optimierung der vorgelagerten Beschaffungsprozesse. Durch gezielte Maßnahmen konnten nachhaltigere Materialien und Lieferantenstrukturen etabliert werden, um die ökologischen und sozialen Auswirkungen entlang der Lieferkette weiter zu reduzieren.

In den nachgelagerten Prozessen bleibt die Lebenszykluserweiterung und die fachgerechte Entsorgung defekter Devices zentral. Für das Jahr 2025 wird die Abfallentsorgung innerhalb der TKD verstärkt in den Fokus rücken – ein Bereich, der bereits in der Beschaffung und Lieferkette ansetzt. Ziel ist es, durch optimierte Materialströme und Kreislaufwirtschaftsansätze noch effizientere und ressourcenschonendere Lösungen zu schaffen.

|                                        | Vorgelagert                                                        | Operativ                     |                     | Nachgelagert              |                    |
|----------------------------------------|--------------------------------------------------------------------|------------------------------|---------------------|---------------------------|--------------------|
|                                        | Beschaffung                                                        | TKD.360 DataControl Software | Logistics / Service | Nutzung durch Kunden      | End of life        |
|                                        | Klima und Lebenszyklen                                             |                              |                     |                           |                    |
| CO <sub>2</sub> & Energie              | Energie- und Ressourcenverbrauch                                   |                              |                     |                           |                    |
| Material                               |                                                                    |                              | Recycling & Abfall  | Lebenszyklen der Produkte | Recycling & Abfall |
| Kundenverhalten                        | Aufklärung und Aufmerksamkeit für nachhaltiges Endgerätemanagement |                              |                     |                           |                    |
|                                        | Ethik und Soziales                                                 |                              |                     |                           |                    |
| Mitarbeitenden-gesundheit & Sicherheit | Gesundheit, Sicherheit und Diversität                              |                              |                     |                           |                    |
| Datenschutz                            | Informations- und Datensicherheit                                  |                              |                     |                           |                    |
| Lieferketten-management                | Nachhaltige Lieferketten                                           |                              |                     |                           |                    |



## Mitgliedschaften, Verbände und Interessengruppen

Die TKD beteiligt sich aktiv an der Einhaltung der Sustainable Development Goals (SDGs) der Vereinten Nationen und organisiert sowie prüft ihre Unternehmensprozesse systematisch auf Basis dieser globalen Nachhaltigkeitsziele.

Darüber hinaus orientiert sich die TKD an internationalen Standards für Menschenrechte und Arbeitsbedingungen, insbesondere den UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte sowie den Kernarbeitsnormen der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO). Zudem berücksichtigt die TKD die Women's Empowerment Principles (WEPs), um die Gleichstellung der Geschlechter und die Förderung von Vielfalt und Inklusion im Unternehmen weiter voranzutreiben.

Seit 2022 ist die TKD GRI-Berichterstatter und gewährleistet mit den veröffentlichten Berichten ein hohes Maß an Transparenz – ein wesentlicher Baustein im Stakeholdermanagement und in der öffentlichen Wahrnehmung des Unternehmens. Alle Maßnahmen sind darauf ausgerichtet, die Anspruchsgruppen der TKD bei der Erreichung ihrer Nachhaltigkeitsziele zu unterstützen und neue Potenziale zu erschließen. Als Teilnehmer des UN Global Compact verpflichtet sich die TKD, die Prinzipien zu Menschenrechten, Arbeitsnormen, Umweltschutz und Korruptionsbekämpfung konsequent umzusetzen.

Die aktive Einbindung in regionale Netzwerke unterstreicht unser Engagement: Die Geschäftsführung vertritt die TKD im Unternehmerverbund Langenfeld, und zahlreiche Mitarbeitende engagieren sich bei den Wirtschaftsunioren Solingen.

Nicht zuletzt wurde das Umweltmanagementsystem der TKD erneut durch ein externes EcoVadis-Audit bestätigt. Im Jahr 2024 wurde der TKD Solutions die EcoVadis-Platinauszeichnung verliehen, die wir auch 2025 festigen wollen.

**WE SUPPORT**





# Beitrag zu den Sustainable Development Goals

Die Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen sind für uns mehr als ein globaler Rahmen – sie sind ein fester Bestandteil unserer täglichen Arbeit und strategischen Ausrichtung.

Wir haben sieben SDGs identifiziert, die besonders relevant für unsere Geschäftstätigkeit sind:

- SDG 5 (Geschlechtergleichheit)
- 7 (Bezahlbare und saubere Energie)
- 8 (Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum)
- 10 (Weniger Ungleichheiten)
- 12 (Nachhaltiger Konsum und Produktion)
- 13 (Klimaschutz)
- 17 (Partnerschaften zur Erreichung der Ziele).

Für jedes dieser Ziele haben wir klare Maßnahmen und Zielvorgaben definiert – von interner Gleichstellung über Ressourceneffizienz bis hin zu nachhaltigen Lieferketten und Kreislaufwirtschaft im Gerätemanagement.

Unser Team hat aktiv an den UN SDG Accelerator Workshops teilgenommen. Zwei unserer Mitarbeitenden wurden im Rahmen dieser Initiative als SDG-Experten zertifiziert – ein starkes Zeichen für unsere langfristige Verankerung nachhaltiger Entwicklung.

Die SDGs sind für uns ein wesentlicher Gradmesser – strategisch, operativ und kulturell.



|                                          |                                                                                                        |
|------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>5</b> GESCHLECHTER-<br>GLEICHHEIT<br> | <b>Geschlechtergleichstellung erreichen und Chancengleichheit bei der Übernahme von Führungsrollen</b> |
| <b>SDG Ziele</b>                         | Bis 2030: Sicherstellung vollständiger Teilhabe an Führungspositionen und Entscheidungsprozessen       |
| <b>SDG Indikator</b>                     | Frauenanteil in Führungspositionen                                                                     |
| <b>Meilensteine &amp; Ziele</b>          | Bewusste Berücksichtigung von Frauen für die Vergabe von Führungspositionen.                           |



**7** BEZAHLBARE UND  
SAUBERE ENERGIE**Reduzierung des Energieverbrauchs und  
Nutzung von Ökostrom****SDG Ziele**

Bis 2030 den Anteil der erneuerbaren Energien im globalen Energiemix steigern

**SDG Indikator**

Den Anteil der erneuerbaren Energie im Verbrauch steigern

**Meilensteine &  
Ziele**

100% Umstellung auf Ökostrom ist erfolgt - zuvor noch 50/50 Strommix

**8** MENSCHENWÜRDIGE  
ARBEIT UND WIRT-  
SCHAFTSWACHSTUM**Strenge Nachverfolgung der Lieferkette und  
konstanter Fokus auf soziale, faire und  
gerechte Arbeitsbedingungen im  
unternehmerischen Umfeld****SDG Ziele**

Dauerhaftes, inklusives und nachhaltiges Wirtschaftswachstum, produktive Vollbeschäftigung und menschenwürdige Arbeit für alle fördern

**SDG Indikator**

Anzahl tödlicher und nicht tödlicher Arbeitsunfälle je 100 000 Erwerbstätige, nach Geschlecht und Migrationsstatus

**Meilensteine &  
Ziele**

Mit der ISO45001 sowie der ISO14001 hat die TKD es sich auferlegt, sowohl die internationale Lieferkette als Mitarbeitende vor Gefährdungen durch die Arbeit zu bewahren. Uns ist keine Meldung unserer Zulieferer bekannt, die einen tödlichen Unfall betreffen.



**10** WENIGER  
UNGLEICHHEITEN

**Bereitstellung preisgünstiger mobiler Endgeräte durch das DaaS-Modell und die Wiedervermarktung von Endgeräten im 2. LC, um preisgünstige Endgeräte erschwinglich zu machen**

**SDG Ziele**

Bis 2030 die soziale, wirtschaftliche und politische Eingliederung aller Menschen, unabhängig von ihrer demografischen Herkunft, stärken und fördern

**SDG Indikator**

I.d.R. Nicht anwendbar auf Unternehmen

**Meilensteine & Ziele**

In 2024 gingen mehr als 13.000 Endgeräte in den zweiten Lebenszyklus über und dies ermöglicht es allen Marktteilnehmenden zu moderaten und erschwinglichen Preisen moderne Technologie in Ihren Alltag zu integrieren

**17** PARTNERSCHAFTEN  
ZUR ERREICHUNG  
DER ZIELE

**Strenge Nachverfolgung der Lieferkette und konstanter Fokus auf soziale, faire und gerechte Arbeitsbedingungen im unternehmerischen Umfeld**

**SDG Ziele**

Die Technologiebank und den Mechanismus zum Kapazitätsaufbau für Wissenschaft, Technologie und Innovation für die am wenigsten entwickelten Länder...

**SDG Indikator**

Anzahl der Internetnutzer

**Meilensteine & Ziele**

Ausgewählte Refurbishingpartner überführen die preisgünstigeren Modelle nachweislich in Entwicklungsländer und ermöglichen auf diesem Weg den mobilen Zugang zu Internet und Kommunikationswegen

**12** NACHHALTIGE/R  
KONSUM  
UND PRODUKTION

## Förderung und Umsetzung der Vermeidung, Verringerung, Wiederverwertung von IT-Hardware-Abfällen und Verpackungsabfällen

### SDG Ziele

Bis 2030 nachhaltige Reduzierung des Abfallaufkommens durch Vermeidung, Verringerung, Recycling und Wiederverwendung

### SDG Indikator

Nationale Recyclingrate, Tonnen recyceltes Material

### Meilensteine & Ziele

- Recyclingrate mobiler Endgeräte 100%
- Wiederverwertung von Verpackungsmaterial

Vermeidung von vorzeitigem Recycling durch die Verlängerung der Lebenszyklen: 3103,4 t/CO<sub>2</sub> eingespart

**13** MASSNAHMEN ZUM  
KLIMASCHUTZ

## Reduzierung des CO<sub>2</sub>-Fußabdrucks des eigenen Betriebs und Ermöglichung der Reduzierung des Kohlenstoff-Fußabdrucks in der Wertschöpfungskette

### SDG Ziele

Integration von Klimamaßnahmen in (nationale) Politik, Strategien und Planung

### SDG Indikator

Für Unternehmen: THG-Beitrag zu den nationalen Emissionen

### Meilensteine & Ziele

Integration einer NetZerostrategie und Veröffentlichung der Emissionsreduktionsziele



# Stakeholder Management

Innerhalb der Nachhaltigkeitsstrukturen werden jährlich alle Anspruchsgruppen überprüft - so auch 2024. Auf diese Weise haben sich die relevanten Stakeholder bestätigt, eine neue Anspruchsgruppe ist durch den Einsteig der Deutsche Privat Equity als Partner zu verzeichnen und in die Bewertung eingeflossen.

Durch direkten Austausch und Befragungen mit den Anspruchsgruppen haben wir wesentliche Anforderungen ermittelt und in unser CSR-Management integriert. Die Einbeziehung und Intensität der Zusammenarbeit mit den einzelnen Stakeholdern wurde anhand einer Relevanzanalyse festgelegt.

Die TKD legt großen Wert auf transparente und offene Dialoge mit Interessengruppen. Durch gemeinsame Einflüsse und Maßnahmen fördern wir die nachhaltige Entwicklung der mobilen Unternehmenskommunikation.

| Stakeholder                               | Art der Beteiligung                                                   | Anforderungen an die TKD                                                                                                                                                                                                                                                                   |
|-------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Kunden und Endnutzer                      | Interviews, Bedarfs- und Anforderungsanalyse                          | Die TKD soll sicherstellen, dass Ihre Lieferkette allen Anforderungen des LKsG entspricht. Zudem sollte ein vollständiger Lebenszyklus aller TKD Produkte und Bestandteile der Produkte gewährleistet werden. Die Sicherheit und Glaubwürdigkeit unserer Leistungen stehen im Vordergrund. |
| Inhaber, Investoren & Partner             | Interviews, regelmäßige Workshops und Beteiligung an Audits           | Neue Partner zeigen großes Interesse an nachhaltiger Unternehmensführung, was sie durch Audits und Kontrollen bekräftigen. Zudem übertragen externe Vertriebspartner ihre ESG-Verpflichtungen an die TKD, da sie selbst gesetzlichen Anforderungen unterliegen.                            |
| Lieferkette                               | Interviews, Bedarfs- und Anforderungsanalyse                          | Einhaltung des LKsG sowie allen europäischen Gesetzen zum Schutze von Arbeitnehmenden.                                                                                                                                                                                                     |
| Gesellschaft und Region                   | Austausch Unternehmensverbund der Region, Interviews Stadtentwicklung | Nachhaltige Vorteile und Wachstum für die Region schaffen, Kooperation und Partnerschaften mit regionalen Anbietern fördern.                                                                                                                                                               |
| Mitarbeitende                             | Mitarbeiterinterviews, Schulungen und Beteiligungsmöglichkeit         | Arbeiten bei einem sicheren und nachhaltigen Arbeitgeber mit einem Höchstmaß an Schutz von Arbeits- und Menschenrechten. Informations- und Schulungsintervalle zur Förderung und Entwicklung.                                                                                              |
| Finanzinstitute oder Finanzierungspartner | Regelmeetings und Managementreviews                                   | Zukunftsorientierte und nachhaltig organisierte Unternehmensstruktur.                                                                                                                                                                                                                      |

# Risiken- und Chancenmanagement

Im jährlichen Intervall überprüft die TKD die branchentypischen Risiken und Chancen für Ihre Geschäftstätigkeit. Hierbei werden Risiken entlang der gesamten Wertschöpfungskette berücksichtigt. Bei der Risiken- und Chancenbewertung werden die Eintrittswahrscheinlichkeit sowie die Auswirkung berücksichtigt, um einen Risiken- und Chancenwert zu ermitteln.

Bei der Risiko- und Chancenanalyse wird zudem die gesamte Wertschöpfungskette betrachtet.

Die vorgelagerten Aspekte der Wertschöpfungskette geben einen guten Eindruck über das Bewusstsein der TKD sich mit der gesamten Lieferkette auseinander zu setzen.

Die operativen Aspekte der Wertschöpfungskette werden vor allem im Hinblick auf Risiken durch die aktive Geschäftstätigkeit betrachtet und bewertet.

Die Betrachtung der nachgelagerten Aspekte der Wertschöpfungskette hingegen ist unser Versprechen den gesamten Lebenszyklus unserer Endgeräte im Blick zu halten.

## Risiko

Supportprozess Einkauf und Lieferantenmanagement -Bedarf an nachhaltigem Zubehör steigt, Verfügbarkeit und Erschwinglichkeit der Produkte für Kunde nicht gewährleistet

Verstöße oder Nichtkonformitäten gegen Menschenrechts- und Arbeitsschutzstandards in der Lieferkette von Lieferanten

Veredelung und Versand der Hardware - Fehlerhafte Entsorgung der Abfälle durch die TKD

Verstöße oder Nichtkonformitäten gegen Menschenrechts- und Arbeitsschutzstandards in der Lieferkette von Lieferanten

## Risikogewicht vorher & nachher (1-16)

● Vorheriger Risikowert: 6

● Risikowert nach Maßnahme: 2

● Vorheriger Risikowert: 4

● Risikowert nach Maßnahme: 2

● Vorheriger Risikowert: 9

● Risikowert nach Maßnahme: 1

● Vorheriger Risikowert: 4

● Risikowert nach Maßnahme: 2

## Maßnahmen

Erweiterung der nachhaltigen Produktwelt durch das Onboarding neuer Lieferanten

Überwachung der Lieferkette durch Beschaffungsrichtlinie sowie jährliche Lieferantenbewertung

Regelung zur Müllentsorgung, sowohl für Produktions- und für Herstellungsabfälle als auch den Hausmüll

Überwachung der Lieferkette durch Beschaffungsrichtlinie sowie jährliche Lieferantenbewertung



# Risiken- und Chancenmanagement

## Risiko

## Risikogewicht vorher & nachher (1-16)

## Maßnahmen

Kompetenz und Bewusstsein -  
Mangelnde Kompetenz im Unternehmen  
zur Umsetzung des integrierten  
Managementsystems

● Vorheriger Risikowert: 16

● Risikowert nach Maßnahme: 2

Ausreichend Ressourcen wurden gestellt,  
Schulungen und Awarenesstraining,  
TKD2025 Projekt-Team stützt das  
Managementsystem

Recycling und Wiederverwertung von  
Produkten

● Vorheriger Risikowert: 6

● Risikowert nach Maßnahme: 2

Wiederverwertung von Kartonagen als  
Beipackmaterial - Bestandteil der  
plastikfreien Logistik bis 2025

Zu hohe Emissionen durch die  
Geschäftstätigkeit

● Vorheriger Risikowert: 12

● Risikowert nach Maßnahme: 2

Emissionssenkungsstrategie Bis 2025  
NetZero in Scope 1 & 2 und bis 2030 in  
Scope 3

Verbesserungen und Nichtkonformitäten  
- Fehlende Prozess- und  
Kontrollinstanzen zur stetigen  
Verbesserung. Nichtkonformitäten  
werden nicht entdeckt.

● Vorheriger Risikowert: 16

● Risikowert nach Maßnahme: 2

Bestätigung der Managementsysteme  
und der Funktionsweise - EcoVadis,  
ISO14001, ISO45001, ISO27001

# Risiken- und Chancenmanagement

In dieser Übersicht stellt die TKD einige der jährlich überprüften Risiken dar. Das Risiken- und Chancenmanagement der TKD ist weitreichender als in dieser Übersicht erfasst. Neben den Umweltrisiken werden Risiken zu Arbeits- und Menschenrechten, der Daten- und Informationssicherheit sowie Wirtschafts- und Finanzrisiken berücksichtigt - jedoch nicht veröffentlicht.

Risiken zu überwachen ist eine wesentliche Verantwortung für die TKD, um angemessen und effektiv auf Vorfälle vorbereitet zu sein. So wird die Leistungsfähigkeit des Unternehmens gesichert.

Unser Chancenmanagement im Bereich Nachhaltigkeit umfasst ein ganzheitliches Konzept, das sämtliche Aspekte der Unternehmensentwicklung berücksichtigt. Dies ermöglicht es uns, nicht nur den aktuellen Anforderungen gerecht zu werden, sondern auch zukünftige Entwicklungen proaktiv anzugehen und langfristige Wettbewerbsvorteile zu erzielen.\*

## Chance

## Chancengewicht vorher & nachher (1-16)

## Maßnahmen

Supportprozess Einkauf und Lieferantenmanagement -Bedarf an nachhaltigem Zubehör steigt, Verfügbarkeit und Erschwinglichkeit der Produkte für Kunde nicht gewährleistet

● Vorheriger Risikowert: 6

● Risikowert nach Maßnahme: 2

Erweiterung der nachhaltigen Produktwelt durch das Onboarding neuer Lieferanten

Recycling und Wiederverwertung von Produkten

● Vorheriger Risikowert: 4

● Risikowert nach Maßnahme: 2

Einführung einer Kartonschreddermaschine zur Wiederverwertung von Kartonagen als Beipackmaterial - Kosten senken

Nachfrage nach unserer Dienstleistung und dem Mietmodell der TKD steigt überproportional an.

● Vorheriger Risikowert: 12

● Risikowert nach Maßnahme: 1

Sicherung von Investitionskapital und proaktive Personalplanung

Internationalisierung und Wachstum durch neue Gesellschaften innerhalb der TKD Gruppe

● Vorheriger Risikowert: 12

● Risikowert nach Maßnahme: 1

Koordinierte und sorgfältige Überführung und Steuerung dieser Projekte mit Bewusstsein über int. Gesetzgebung und Migration neuer Firmen in die Managementsysteme

\*Nicht alle Chancen und Risiken werden in dieser Übersicht veröffentlicht, sie unterliegen größtenteils der Verschwiegenheit.



# 03

## ESG- Management

# Zielsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie

## 1. Klimaschutzstrategie & Emissionsmanagement (GRI 305: Emissionen)

### Fazit 2024

Die TKD hat ihre Initiative zur jährlichen Emissionsreduktion in den Scopes 1–3 vollständig in die operative Geschäftstätigkeit integriert und in eine langfristige NetZero-Strategie überführt. Das ambitionierte Ziel, bis zum Jahr 2030 in sämtlichen Scopes Netto-Null-Emissionen zu erreichen, bleibt weiterhin gültig. Im Berichtsjahr 2024 wurde mit der Entwicklung eines unternehmensweiten Scoping- und Berechnungsmodells begonnen, das 2025 vollständig implementiert werden soll. Dieses Modell ermöglicht erstmals eine detaillierte und konsistente Erfassung aller Unternehmens-emissionen entlang der Wertschöpfungskette und trägt bereits im laufenden Jahr zu fundierteren Entscheidungen im Klimaschutz bei.

### Ausblick 2025

Die Einführung des neuen Emissionsberechnungsmodells wird in 2025 abgeschlossen. Darauf aufbauend sollen erstmals gruppenweite Emissionsdaten einheitlich erfasst, ausgewertet und strategisch gesteuert werden. Die neue Methodik stellt ein wesentliches Fundament für die Erreichung des NetZero-Ziels 2030 dar.

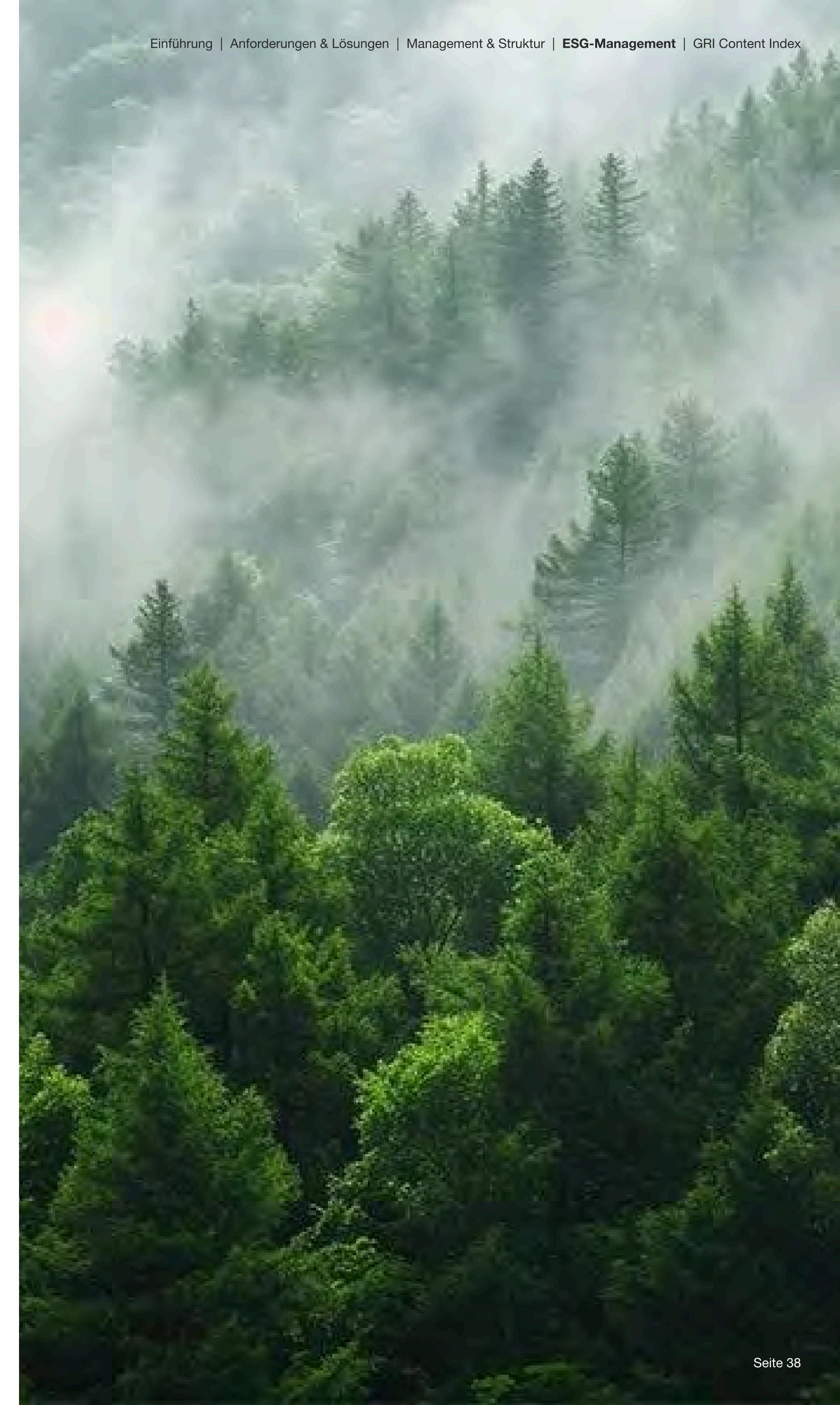
## 2. Integriertes Managementsystem & Zertifizierungen (GRI 2-24, 2-25)

### Fazit 2024

Das Umweltmanagementsystem ist vollständig in die Geschäftsprozesse integriert und wurde im laufenden Jahr weiterhin gemäß ISO 14001 betrieben. Im Sinne der kontinuierlichen Verbesserung wurde beschlossen, das integrierte Managementsystem ab dem Jahr 2025 auf das ANAB-Format umzustellen und in 2026 dementsprechend zu zertifizieren..

### Ausblick 2025

Für 2025 ist die Umstellung auf ANAB-konforme Audits geplant, gefolgt von einer Erweiterung um die Standards ISO 9001 (Qualitätsmanagement) und ISO 27701 (Datenschutzmanagement) bis spätestens 2026. Damit baut die TKD ein umfassendes, resilientes und zukunftsfähiges Managementsystem auf, das Nachhaltigkeit, Qualität und Informationssicherheit integriert.





### 3. Nachhaltigkeit in der Lieferkette (GRI 308 & 414: Umwelt- und Sozialbewertung von Lieferanten)

#### Fazit 2024

Die TKD hat 2024 digitale Audits im Rahmen ihres Lieferantenmanagements durchgeführt. Diese Audits bestätigten die Einhaltung der Nachhaltigkeits- und Sorgfaltspflichten innerhalb der Lieferkette und trugen zur Transparenz über ökologische und soziale Standards bei. Die Ausbildung einer internen Auditorin wurde abgeschlossen, um künftig auch Vor-Ort-Audits effektiv durchführen zu können. Dieser Schritt markiert die nächste Entwicklungsstufe im verantwortungsvollen Lieferkettenmanagement.

#### Ausblick 2025

Im Jahr 2025 sind erste physische Vor-Ort-Audits bei strategischen Lieferanten geplant. Damit wird die Prüftiefe erhöht und die Umsetzung der Lieferkettenstandards auf operativer Ebene systematisch kontrolliert.

### 4. CO<sub>2</sub>-Handabdruck durch Gerätekreisläufe (GRI 302-5: Reduktion von Energiebedarf durch Produkte und Dienstleistungen)

#### Fazit 2024

Ein zentraler Erfolgsindikator der Nachhaltigkeitsstrategie ist der CO<sub>2</sub>-Handabdruck, den die TKD durch die Rückführung von Endgeräten in den Wirtschaftskreislauf erzielt. Ziel war es, bis 2025 einen jährlichen CO<sub>2</sub>-Handabdruck von 1.500 Tonnen CO<sub>2</sub> zu erreichen.

Dieses Ziel wurde bereits 2024 signifikant übertroffen:

Erreicht wurden 3.103,39 Tonnen CO<sub>2</sub>, die durch Wiederverwendung, Refurbishment und Rückführung eingespart wurden.

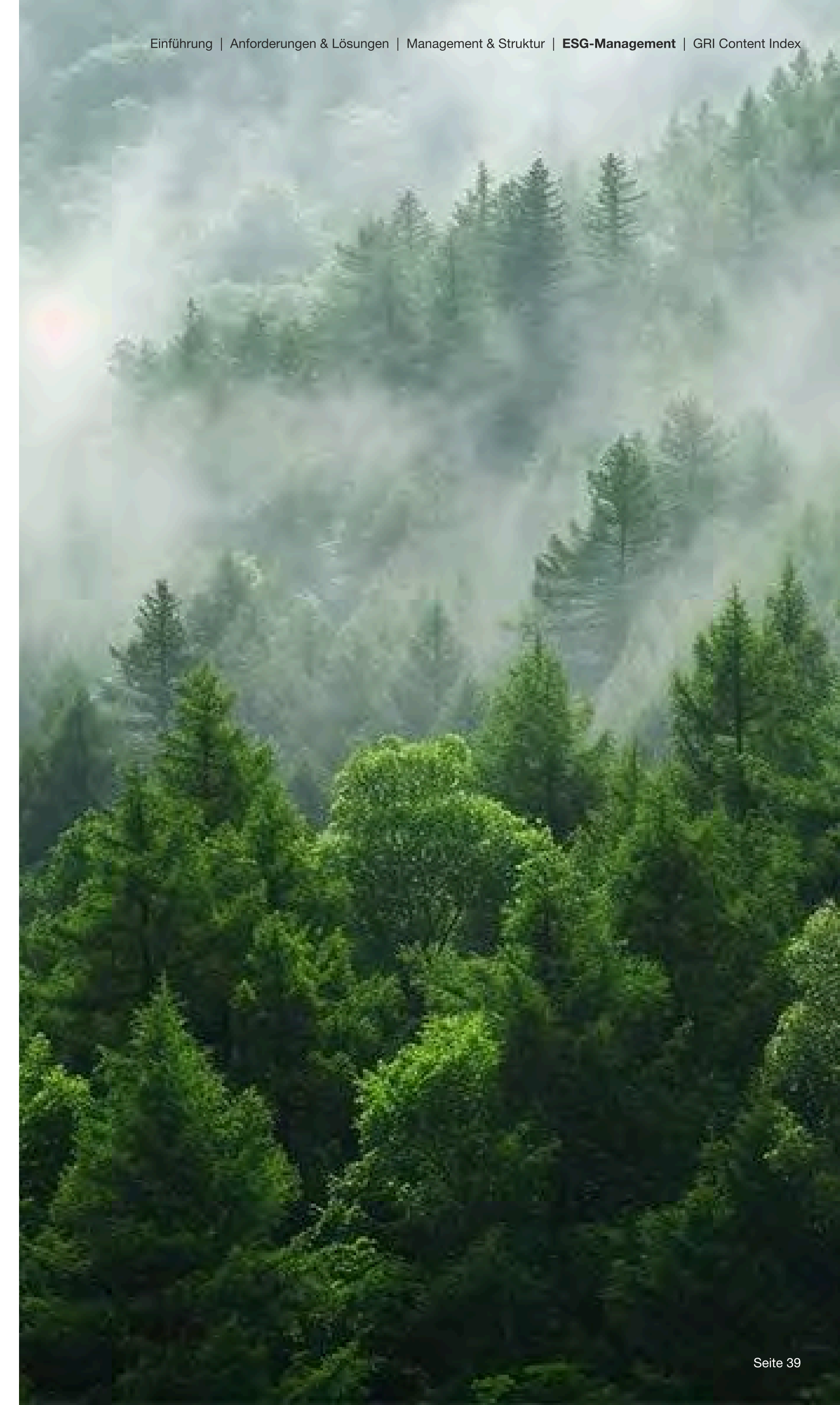
#### Ausblick 2025

Auf Basis dieses Erfolgs wird der CO<sub>2</sub>-Handabdruck künftig als zentrale Leistungskennzahl weiterentwickelt. Für 2025 ist die Erweiterung der Erfassungs- und Bewertungsmethodik geplant, um auch den gruppenweiten Impact sichtbar zu machen.

### 5. Strategische Weiterentwicklung auf Gruppenebene (GRI 2-22: Strategie, Richtlinien und Prozesse)

#### Ausblick 2025

Im kommenden Jahr steht die Integration weiterer Gesellschaften in die Nachhaltigkeitsberichterstattung und Strategieumsetzung im Fokus. Ziel ist die Erstellung eines gruppenweiten Nachhaltigkeitsberichts, der sämtliche Tochterunternehmen umfasst. Hierzu werden bereichsübergreifende Maßnahmen definiert, gemeinsame Zielsysteme etabliert und eine konsolidierte Datenbasis geschaffen. Der gruppenweite Nachhaltigkeitsansatz soll nicht nur die Vergleichbarkeit erhöhen, sondern auch Synergien in der Umsetzung ermöglichen.





## Erweitere Zielsetzung

Das TKD2025 Projekt-Team ist wesentlicher Bestandteil der Unternehmensentwicklung der TKD. Die Mitglieder dieser Projektgruppe sind Bestandteil des Managementboards und tragen auf diese Weise die Zielsetzungen in die einzelnen Fachabteilungen des Unternehmens.

Das Ziel dabei ist es, allen Interessengemeinschaften der TKD eine maximale Ausrichtung auf Nachhaltigkeit und die Einhaltung von Richtlinien zu gewährleisten. In Quartalsmeetings werden die aktuellen Zielsetzungen von der Geschäftsführung überprüft und mit neuen Entwicklungen, Innovationen sowie nationalen und internationalen Richtlinien in Einklang gebracht.

Im Strategiemeeting 2024 wurden neben den bestehenden Anforderungen auch folgende Maßnahmen und Ziele für die kommenden Geschäftsjahre festgelegt:

- Erweiterung des Prozess- und Qualitätsmanagements und Orientierung an die ISO9001.  
In 2026 Zertifizierung nach ISO9001.
- Umstellung der Managementsysteme bis 2026 auf ANAB
- Plastikfreie Logistik in 2025 vollständig implementieren
- Qualitätsmanagement Standards erhöhen durch gezielte Umfragen mit Kunden zur Produkt und Servicequalität - für 100% aller Onboardings und 30% der Bestandskunden.
- Einführung nachhaltiger Endgeräte als Alternative zu führenden Herstellern.
- Erweiterung der Berichtspflichten im europäischen Ausland, basierend auf der WEEE Richtlinie.

Diese und die bisherigen Zielsetzungen sollen den konstanten Fortschritt der Nachhaltigkeitsentwicklung der TKD fördern. Alle Ziele wurden gemäß des Managementsystems erfasst und werden auf Ihren Erfolg geprüft. Die Ziele der TKD sind veröffentlicht und alle Mitarbeitenden sind über die Ziele informiert - sie wirken mit Ihrer täglichen Arbeit direkt auf den Erfolg des Managementsystems ein.

Als unterstützende Maßnahme stehen Mitarbeitenden die Managementhandbücher zur Verfügung. Diese enthalten eine detaillierte Beschreibung der Managementsysteme und unterstützen bei der täglichen Arbeit.





## Business Operations - für Innovation & nachhaltige Entwicklung.

“ Im Jahr 2024 wurde die bisherige Abteilung Qualitätsmanagement im Rahmen einer umfassenden Reorganisation in Business Operations umbenannt. Der neue Name spiegelt die strategische Weiterentwicklung der Abteilung wider: Business Operations versteht sich als Impulsgeber und Partner auf dem Weg zu mehr Effizienz, Transparenz und nachhaltigem Wachstum.

Die Abteilung verantwortet die Gestaltung und Optimierung zentraler Geschäftsprozesse sowie die Qualitätssicherung nach ISO-Richtlinien. Effizienter Ressourceneinsatz und digitale Lösungen sind dabei der zentrale Hebel zur Erreichung unserer Vertriebs- und Nachhaltigkeitsziele.

Als interne Beratungseinheit unterstützt Business Operations sämtliche Fachbereiche mit datenbasierten Analysen und konkreten Handlungsempfehlungen. Durch die enge Zusammenarbeit mit allen Abteilungen entstehen ganzheitliche, auf Wechselwirkungen abgestimmte Lösungen. Transparenz und der kontinuierliche Dialog mit relevanten Stakeholdern sind für uns essenziell, um Prozesse zukunftsfähig zu gestalten.

Ein wichtiger Meilenstein war der Projektstart zur Einführung eines neuen CRM- und Ticketsystems. Ziel ist es, bereichsübergreifende Arbeitsabläufe zu digitalisieren und effizienter zu gestalten. Der Rollout des CRM-Systems ist für Q1/2025, der des Ticketsystems für Q2/2025 vorgesehen. Darüber hinaus bauen wir unsere methodische Expertise in Lean Management und Six Sigma weiter aus, um die kontinuierliche Verbesserung in der gesamten Organisation zu stärken.

Stillstand ist für uns, weiterhin keine Option - Business Operations bleibt auch künftig ein zentraler Treiber für Innovation und nachhaltige Unternehmensentwicklung. ”

**Melpomeni Selemidou**

Head of Qualitäts- & Prozessmanagement

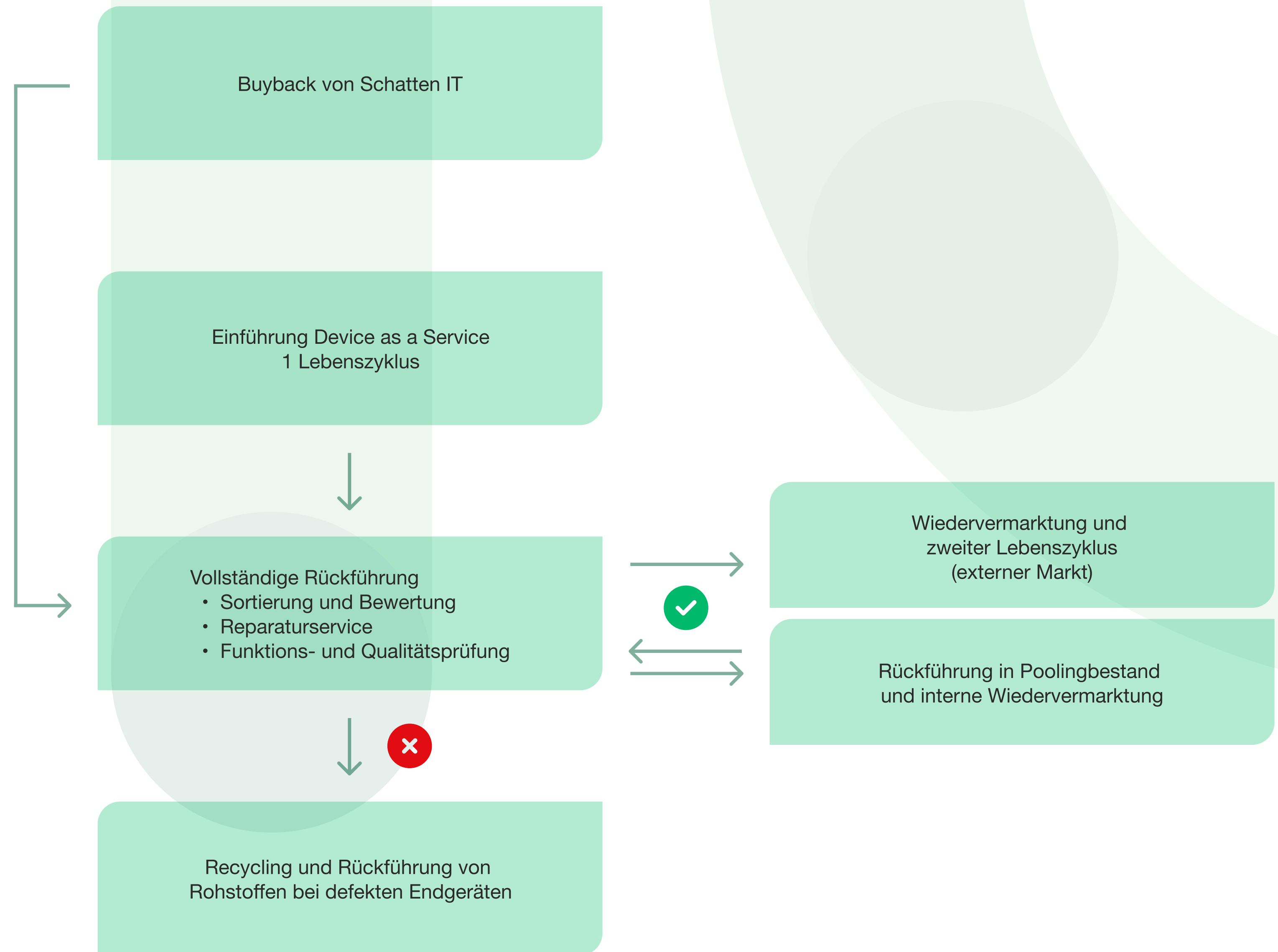


## Transparenz im Lebenszyklus

Die Prozesse der TKD sind vollständig auf die Verlängerung der Lebenszyklen ausgerichtet. Zusätzlich werden die Endgeräte ausschließlich mit recycelbaren Materialien verschickt, die mit wiederverwertbarem Karton verpackt sind.

Des Weiteren streben wir als Teil unserer unternehmerischen Tätigkeit an, Vertriebs- und Marketingmaterialien bis 2025 in Zusammenarbeit mit unserer Einkaufsstrategie auf nachhaltige Materialien und Rohstoffe umzustellen.

Im nebenstehenden Diagramm ist der Lebenszyklus mobiler Endgeräte dargestellt, einschließlich der dazugehörigen Prozesse.





# Emissionen

## Fortschritt auf dem Weg zu NetZero

Die TKD engagiert sich aktiv dafür, die Auswirkungen ihrer Geschäftstätigkeit auf Umwelt und Klima zu reduzieren und emissionsfreie Alternativen entlang der gesamten Wertschöpfungskette zu finden.

Auch wenn unsere Unternehmensemissionen im Vergleich zum Vorjahr leicht gestiegen sind, ist dies kein Rückschritt – im Gegenteil: Die Zunahme ist vor allem auf das erfolgreiche Wachstum unserer DaaS-Lösungen zurückzuführen. Über 90 % der Emissionen entstehen in Scope 3 – also bei der Nutzung vermieteter Endgeräte durch unsere Kunden. Diese Emissionen kompensieren wir vollständig und arbeiten gleichzeitig an langfristigen Reduktionsstrategien mit dem Ziel, sie bis 2030 auf null zu senken.

Gleichzeitig konnten wir die Emissionen in Scope 1 stabil halten und Scope 2 vollständig reduzieren – durch die konsequente Umstellung auf 100 % Ökostrom an unserem Standort. Ein weiterer Schwerpunkt lag auf unserer Firmenflotte: Mit der Anschaffung neuer Elektrofahrzeuge senken wir Schritt für Schritt unseren Verbrauch fossiler Brennstoffe.

Besonders erfreulich ist die Entwicklung unserer Pro-Kopf-Emissionen, die um 17,6% deutlich gesunken sind. Ein sichtbares Zeichen dafür, dass unser Wachstum und unser Klimaschutzanspruch Hand in Hand gehen.

Auch in diesem Jahr wurden die Emissionen der TKD vollständig kompensiert.

Für uns steht fest: Der Weg zu NetZero ist kein Sprint, sondern eine konsequente Reise. Und wir sind auf einem guten Kurs.

## TKD Solutions GmbH - Emissionsbericht

16,70 t/CO<sub>2</sub>

Pro FTE 2023

13,76 t/CO<sub>2</sub>

Pro FTE 2024

### Scope 1 bis 3 - vollständig kompensiert

Scope 1 - 149,80 tCO<sub>2</sub>e

Scope 2 - 0,00 tCO<sub>2</sub>e

Scope 3 - 1267,07 tCO<sub>2</sub>e



## Methodik und Annahmen

Die in diesem Bericht erfasste Bewertung bezieht sich auf das Geschäftsjahr 2024 der TKD Solutions GmbH (01.01.2024 bis 31.12.2024).

Der Corporate Carbon Footprint der TKD wurde gemäß den Vorgaben des Greenhouse Gas Protocols erstellt – dem weltweit anerkannten Standard für die Bilanzierung von Treibhausgasemissionen. Die Ergebnisse werden in CO<sub>2</sub>e (Kohlendioxid-Äquivalente) ausgewiesen und berücksichtigen die Wirkung verschiedener Treibhausgase – darunter Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>), Methan (CH<sub>4</sub>), Distickstoffoxid (N<sub>2</sub>O) sowie fluorierte Gase (HFCs, PFCs, SF<sub>6</sub>, NF<sub>3</sub>) – basierend auf ihrem Erderwärmungspotenzial über einen Zeitraum von 100 Jahren.

Im Jahr 2024 lag ein besonderer Schwerpunkt auf der Qualität und Nachvollziehbarkeit der Impactbewertung. Zur Sicherstellung einer belastbaren Datenbasis wurden unterschiedliche, wissenschaftlich fundierte Quellen und Modelleherangezogen – darunter internationale Forschungsberichte, validierte Emissionsdatenbanken, wissenschaftliche Literatur sowie weitere qualifizierte und öffentlich zugängliche Quellen.

Für die Erfassung und Berechnung der Emissionen in Scope 1, 2 und 3 wurde erneut der zertifizierte Emissionsrechner von FirstClimate eingesetzt. Dieser erfüllt alle Anforderungen des Greenhouse Gas Protokolls und wurde mit den Daten aus dem internen Umweltmanagement der TKD befüllt. Dabei wurden sämtliche Emissionsquellen des Unternehmens – von der direkten Energieverwendung über eingekaufte Energie bis hin zu vor- und nachgelagerten Prozessen – ganzheitlich berücksichtigt. Die Geschäftstätigkeit der TKD Solutions GmbH konzentriert sich auch im Jahr 2024 überwiegend auf den deutschen Markt, mit operativem Schwerpunkt am Hauptstandort in Langenfeld (Rheinland).





## Aus Überzeugung Hand in Hand gemeinsam mit unseren Kunden

“ Als Unternehmen stehen wir aus Überzeugung für eine ganzheitliche Herangehensweise an das Thema ESG-Management.

Die damit verbundenen vermeintlichen Hürden, begreifen wir als Chance, uns stetig zu verbessern. Bestehende Abläufe und Herangehensweisen werden in diesem Zusammenhang kontinuierlich hinterfragt und optimiert und um neue Ansätze ergänzt. Unser Bestreben ist es dabei, im Rahmen unseres stetigen Unternehmenswachstums das Thema ESG-Management immer als eine Facette zu sehen, die nicht nur im Hintergrund mitschwingt, sondern als ein fester Bestandteil des operativen Geschäftsbetriebs stets einen prominenten Platz einnimmt.

Im Austausch mit unseren Kunden erleben wir dabei häufig, dass wir mit unserer Herangehensweise absolut den Zeitgeist treffen. Insbesondere im Enterprise Segment treffen wir dabei auf Kundensituationen, bei denen der Bereich des ESG-Managements ebenfalls bereits einen hohen Stellenwert eingenommen hat und wir uns im Rahmen eines partnerschaftlichen Austauschs gemeinsam weiterentwickeln und optimieren können und Innovationen dabei kundenseitig durchweg positiv aufgenommen werden. Ergänzend bemerken wir, dass auch im Bereich der kleineren und mittelständischen Unternehmen die Bedeutung von ESG stetig zunimmt, und es freut uns in diesem Zusammenhang besonders, wenn wir mit Rat und Tat zur Seite stehen können.

Worauf wir stolz sind, ist, dass unsere Mitarbeitenden das Thema ESG nicht nur mittragen, sondern sich aus individueller Überzeugung daran beteiligen, wovon wir als Unternehmen stark profitieren. Wir sehen dabei jede eingebrachte Idee als wertvoll an.

Für uns war ESG nie nur ein Trend oder eine Marketingstrategie, sondern ein Leitbild unseres unternehmerischen Handelns und wir freuen uns über jeden Kunden, den wir auf diese Reise mitnehmen können, um gemeinsam der Verantwortung gerecht zu werden, die Unternehmen im gesellschaftlichen Kontext innehaben. ”

**André Obernbichler**

Head of Customer Service





## Arbeitssicherheit und Menschenrechte

Die Wahrung und der Schutz der Mitarbeitenden sind bereits in den Grundwerten der TKD im Code of Conduct verankert. Um diese Grundsätze zu gewährleisten, implementierte die TKD ein erweitertes Arbeitssicherheitsmanagement, welches 2023 gemäß ISO45001 zertifiziert wurde.

In den vergangenen Jahren gab es keine schweren bis tödlichen Unfälle von Mitarbeitenden. Dieser Erfolg soll durch das umfangreiche Arbeitssicherheitsmanagement aufrechterhalten werden, um weiterhin eine Benchmark in Bezug auf Arbeitssicherheit zu setzen. Im Geschäftsjahr 2023 wurde ein Arbeitsunfall mit geringer Ausfallzeit erfasst. Entsprechend unseres Managementsystems wurde der Unfall erfasst, die Ursache festgestellt und Maßnahmen zur Vermeidung weiterer Unfälle eingeführt.

Alle Arbeitsabläufe und Prozesse werden durch Betriebs- und Sicherheitsanweisungen sowie Schulungen reguliert, um die Sicherheit der Mitarbeitenden zu gewährleisten. Die TKD stellt sicher, dass die vom ASA-Team bestimmten und geschulten Sicherheitsbeauftragten in enger Zusammenarbeit mit den Abteilungsleitungen Prozesse und Maschinen vorab prüfen und erst anschließend in den Betrieb integrieren.

Die Wahrung von Arbeits- und Menschenrechten ist hierbei für alle Menschen die an Standorten der TKD aktiv sind verbindlich. Beauftragte Firmen, Partner und Kunden finden nach der jährlich zu erneuernden Standortunterweisung alle eine sichere Arbeitsumgebung vor.

Alle Regelungen und Prinzipien zur Wahrung der Menschenrechte sind im Code of Conduct festgehalten und Bestandteil des Arbeitsvertrags von Mitarbeitenden.

Die TKD strebt kontinuierliche Verbesserungen im Bereich der Arbeitssicherheit und Menschenrechte an und hat dies in Ihrer Unternehmenspolitik verankert - veröffentlicht und für alle Stakeholder auf unserer Website einsehbar.





## Logistik mit Verantwortung

“ Im vergangenen Jahr konnten wir entscheidende Fortschritte erzielen – sowohl in der operativen Umsetzung unserer Ziele als auch in der strategischen Ausrichtung unserer Logistik. Die systematische Auswertung der Datenbasis wurde 2023 deutlich verbessert. Ein wesentlicher Meilenstein war die Einführung einer lückenlosen Dokumentation aller Endgeräte, mit der wir heute den gesamten Lebenszyklus – von der Beschaffung bis zur Wiederverwendung – transparent nachverfolgen und als KPI erfassen können.

Als Logistikteam verstehen wir unsere Aufgabe nicht nur als operative Einheit, sondern als aktiven Treiber für nachhaltige Veränderung. Besonders stolz sind wir auf unsere Fortschritte in der plastikfreien Logistik: Trotz gesteigerter Versandmengen konnten wir bereits eine Reduktion des Plastikeinsatzes um 10% erreichen – ein klares Signal, dass sich Effizienz und Umweltverantwortung nicht ausschließen.

Unser Ziel ist ambitioniert, aber klar: Eine vollständig plastikfreie Logistik bis 2025. Dieses Ziel verfolgen wir mit einem kompetenten und motivierten Team, das Prozesse ebenso wie Ressourcenverbrauch kritisch hinterfragt und kontinuierlich optimiert. Dabei geht es nicht um kurzfristige Lösungen, sondern um einen strukturellen Wandel hin zu einer nachhaltigen, ethischen und zukunftsorientierten Logistik. ”

**Erol Bora**

Head of Logistics



## Kreislaufwirtschaft für Rohstoffe

Als Grundsatz der unternehmerischen Tätigkeit gilt die Erweiterung von Lebenszyklen mobiler Endgeräte, mit dem Ziel die Produktion neuer Endgeräte und damit einhergehend den Abbau wertvoller Metalle und Rohstoffe zu reduzieren.

Der Kreislaufgedanke ist fester Bestandteil der Produktwelt der TKD - sowohl die Softwarelösung als auch die Dienstleistungen berücksichtigen die vollständige Verwertung von Rohstoffen und Materialien.

Die Endgeräteverwaltung folgt einer strengen Zielvorgabe - die Lebens- und Nutzungsdauer mobiler Endgeräte zu erweitern. Hierfür setzt die TKD bereits vor der Einführung des Mietmodells mit der Rücknahme von Altbeständen in Unternehmen an und führt diese, durch zertifizierte Partner oder die Vermietung von refurbished Devices, einem erweiterten Lebenszyklus zu.

Zudem ermöglicht die Erweiterung auf das nachhaltige Mietmodell die Verlängerung von Mietverträgen, mit dem Ziel Neubeschaffungen auszusetzen und den Nutzungszeitraum des 1. Lebenszyklus zu verlängern.

Mobile IT-Assets die nicht repariert oder aufbereitet werden können, werden demontiert, sortiert und der Wiederverwertung durch Fachunternehmen zugeführt.

Diese Daten wurden das zweite Jahr in Folge erhoben und weisen größtenteils ein Wachstum nach, entsprechend unserer Zielsetzung der kontinuierlichen Verbesserung.

### Meilensteine aus 2024

9.495

Anzahl der aktiven Nutzung des nachhaltigen Mietmodells\* / +40,1% zum Vorjahr

1.159

Anzahl an Reparaturen / -19,8% zum Vorjahr

13.000

Anzahl der erweiterten Lebenszyklen / -13,4% zum Vorjahr

1.962

Anzahl der recycelten Endgeräte / -46% zum Vorjahr

\*Die Gesamtzahl der Endgeräte die nach Auslaufen der vertraglichen Mietdauer weiter genutzt werden und somit die Neuanschaffung vermeiden.



## Energieverbrauch

Zum Ende des Geschäftsjahres 2024 dokumentierten das Facility-Management und das Projekt-Team TKD2025 gemeinsam die Gebäude- und Energieemissionen am Unternehmensstandort. Dabei wurden Optimierungspotenziale sowie Risiken im Zusammenhang mit der Geschäftstätigkeit identifiziert.

Die Umweltpolitik der TKD verfolgt das klare Ziel, vollständig auf fossile Brennstoffe zu verzichten und bis spätestens 2030 ausschließlich fossilfreie Energien zu nutzen. Der Energieverbrauch setzt sich aus dem Strom- und Heizungsverbrauch zusammen und berücksichtigt sämtliche genutzten Energieträger wie Kohle, Gas und weitere. Alle Verbrauchswerte wurden unabhängig vom Energieträger in Kilowattstunden (kWh) angegeben.

Im Jahr 2024 lag der Gesamtenergieverbrauch bei 105.416 kWh, was einem spezifischen Energieverbrauch von 48,27 kWh pro m<sup>2</sup> entspricht. Im Vergleich zum Vorjahr hat sich der Energieverbrauch nahezu verdoppelt. Diese Steigerung lässt sich vor allem durch die Umstellung der Fahrzeugflotte auf E-Mobilität erklären. Zahlreiche Mitarbeitende nutzen inzwischen das Angebot, ihre E-Fahrzeuge kostenfrei am Standort zu laden – ein Service, der großen Anklang gefunden hat.

Trotz des gestiegenen Verbrauchs wirkt sich die vollständige Umstellung auf Ökostrom positiv auf die Umweltbilanz aus. Zwar reduziert sich der Energieverbrauch dadurch nicht unmittelbar, doch der Einsatz erneuerbarer Energien führt zu einer signifikanten Verringerung fossiler Emissionen im Rahmen unserer Geschäftstätigkeit.

Aktuell erzeugt die TKD noch keine eigene Energie. Das Thema Solarenergie ist jedoch fest in der Agenda verankert und wird jährlich auf Umsetzbarkeit geprüft.

### TKD Solutions GmbH - Emissionsbericht

105.416

Energieverbrauch in KWh

48,27

Energieverbrauch in KWh pro qm<sup>2</sup>



## Diversität von Mitarbeitenden

| TKD Solutions GmbH                         | Gesamt | Geschlecht |    | Altersgruppen  |               |             |
|--------------------------------------------|--------|------------|----|----------------|---------------|-------------|
|                                            |        | M          | W  | unter 30 Jahre | 31 - 50 Jahre | ab 51 Jahre |
| Gesamtzahl Angestellte                     | 103    | 67         | 36 | 23             | 73            | 7           |
| unbefristet                                | 100    | 65         | 35 | 20             | 73            | 7           |
| befristet (davon 3 Azubis)                 | 3      | 2          | 1  | 3              | 0             | 0           |
| Vollzeit (1 FTE = 40 Std.)                 | 84     | 63         | 21 | 20             | 59            | 5           |
| Teilzeit                                   | 19     | 4          | 15 | 3              | 14            | 2           |
| AN mit nicht garantiertem AZ               | 0      | 0          | 0  | 0              | 0             | 0           |
| Anzahl neue Angestellte (Berichtszeitraum) | 37     | 22         | 15 | 13             | 23            | 1           |
| Anzahl Austritte (Berichtszeitraum)        | 19     | 10         | 9  | 3              | 13            | 3           |
| Anzahl Führungskräfte (ohne GF)            | 9      | 6          | 3  | 0              | 9             | 0           |



## Abfalls- und Ressourcenmanagement

Wesentlicher Bestandteil des Abfall- und Ressourcenmanagements ist die zentrale Datensammlung und schrittweise Reduktion des Ressourcenverbrauchs. Der gestiegene Ressourcenverbrauch durch die gestiegene unternehmerische Aktivität ist eine Herausforderung welcher sich angenommen wurde.

Der gemeinsam genutzte Standort lässt eine aufgeschlüsselte Trennung der Daten auf die jeweiligen Gesellschaften der TKD Gruppe zum jetzigen Zeitpunkt nicht zu. Aus diesem Grund übernimmt die TKD Solutions die Gesamtverantwortung für den Ressourcenverbrauch am Standort Langenfeld.

Ein Abfallbeauftragter gemäß § 59 KrWG ist bei der TKD nicht notwendig. Zur besseren Evaluierung der Abfallströme ist jedoch ein Mitarbeiter mit der Überwachung betraut.

Das wesentlichste Ziel ist die Einhaltung der Mülltrennungsrichtlinien sowie die Verhandlung mit Lieferanten die gelieferten Zubehörtartikel in Bundleverpackungen zu verschicken, um den aufkommenden Abfall zu reduzieren - Ergebnisse werden in 2024 erwartet.

Die Daten sind vollständig in die Berechnung der Jahres-Emissionen 2023, gemäß des GHG-Protokolls, eingeflossen.

### Standort Deutschland

|                                          |      |
|------------------------------------------|------|
| Wasserverbrauch in m <sup>3</sup>        | 296  |
| Abfälle gesamt in t                      | 118  |
| Produzierter Restabfall in t             | 27,5 |
| Produzierter Papp- und Papierabfall in t | 1,8  |
| Produzierter Plastikabfall in kg         | 88,7 |



## Wohlbefinden von Mitarbeitenden

Das Wohlbefinden unserer Mitarbeitenden steht im Zentrum unseres unternehmerischen Handelns. Ein hoher Beteiligungsgrad und eine offene Kommunikationskultur prägen unsere Zusammenarbeit – vom ersten Arbeitstag bis zur langfristigen Entwicklung.

Im vergangenen Jahr wurde dies besonders deutlich durch die aktive Mitgestaltung beim Gesundheitsmonat sowie in der viermonatigen Workshopreihe zur Erarbeitung unserer Unternehmenswerte. Diese Form der Partizipation stärkt nicht nur das Gemeinschaftsgefühl, sondern fördert auch das Vertrauen in die Unternehmensführung.

Mit Programmen wie dem Mentorenprogramm schaffen wir gezielt Zugänge zu Führungsaufgaben und ermöglichen individuelles Wachstum. Ergänzt wird dies durch neu eingeführte Fachleiterrollen, die Entwicklungsperspektiven bieten – auch abseits der klassischen Führungskarriere.

Die Ergebnisse unserer jüngsten Mitarbeitendenumfrage spiegeln eine sehr positive Stimmungslage wider. Besonders hervorzuheben ist der gemeinsame Wunsch, unsere flachen Hierarchien und die gelebte Dialogkultur dauerhaft beizubehalten.

Ein Zeichen für unser gesundes Miteinander ist auch, dass es im Berichtszeitraum keinerlei Compliance-Vorfälle oder Meldungen über unser Whistleblowing-System gab. Der Mitarbeitendenempfang zu Jahresbeginn bildet traditionell den Auftakt unseres Geschäftsjahres und fördert das gemeinsame Verständnis für unsere Ziele.

Der Dialog bleibt dabei ein zentrales Element unserer Unternehmenskultur: Unsere geschulten Team- und Abteilungsleitungen sowie die HR-Abteilung pflegen ein engmaschiges Dialogkonzept. Individuelle Einarbeitungspläne mit bis zu sechs Feedbackgesprächen, regelmäßige Performancedialoge sowie Entwicklungs- und Feedbackgespräche gehören zum Standard und schaffen Raum für Orientierung, Austausch und persönliche Weiterentwicklung.







## Der Mensch im Mittelpunkt - gehört, gesehen, geschätzt.

“ In den vergangenen Jahren hat die TKD nicht nur ein starkes Wachstum erlebt, sondern ist vor allem menschlich gewachsen. Zahlreiche talentierte Persönlichkeiten haben ihren Weg zu uns gefunden und bereichern seitdem unser Team mit ihrer Expertise, ihrer Vielfalt und ihren Perspektiven. In der HR-Abteilung sehen wir den Menschen in seiner Gesamtheit – mit all seinen Stärken, Potenzialen und Bedürfnissen. Wir verstehen es als unsere Aufgabe, diese Potenziale zu erkennen, zu fördern und ein Arbeitsumfeld zu schaffen, in dem jede und jeder Einzelne sich entfalten kann. Wertschätzung (er)leben ist dabei kein Slogan, sondern gelebter Alltag.

Ein zentrales Instrument dabei sind unsere halbjährlichen Mitarbeiterumfragen, die seit 2023 fest im Unternehmen verankert sind. Sie geben unseren Kolleginnen und Kollegen die Möglichkeit, ihre Gedanken, Herausforderungen und Wünsche anonym zu teilen. Dass diese Möglichkeit so intensiv genutzt wird, sehen wir als starkes Zeichen des gegenseitigen Vertrauens. Die daraus abgeleiteten Maßnahmen verbessern spürbar unser Miteinander und stärken unsere Kultur – transparent, pragmatisch und stets im Dialog.

Auch das Thema Sicherheit und Stabilität steht für uns im Zentrum. In Zeiten des Wandels braucht es verlässliche Strukturen, gelebte Werte und Prozesse, die Orientierung geben. Vertrauen (ver)schaffen ist dabei ein Leitmotiv unserer Arbeit – sei es in der täglichen Zusammenarbeit, in Entwicklungsgesprächen oder im strukturierten Onboarding.

Was uns auszeichnet, ist nicht nur die fachliche Kompetenz, sondern die Qualität im Miteinander. Deshalb setzen wir uns konsequent dafür ein, dass unsere HR-Prozesse nicht nur effizient, sondern menschenzentriert und zukunftsfähig sind – Qualität (mit)gestalten bedeutet für uns, individuelle Entwicklungsmöglichkeiten mit klaren Standards und fairen Strukturen zu verbinden. Ich kann mit Überzeugung sagen: Unsere Mitarbeitenden fühlen sich bei uns wohl – und wenn das einmal nicht der Fall ist, dann sind wir da. Mit offenem Ohr, mit Herz und mit Lösungen. ”

**Bianca Wieden**

Head of HR



## Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz

Auch im Jahr 2024 stand das Thema Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz bei der TKD im Mittelpunkt. Das bestehende Arbeitssicherheitsmanagementsystem wurde konsequent fortgeführt und weiterentwickelt – mit dem klaren Ziel, unseren Arbeitsalltag sicher und gesundheitsfördernd zu gestalten. Alle bestehenden Trainings und Unterweisungen sind weiterhin gültig, wurden regelmäßig überprüft und bei Bedarf aktualisiert. Unfälle oder sicherheitsrelevante Vorfälle wurden im Jahr 2024 nicht verzeichnet – ein deutliches Zeichen für das hohe Sicherheitsniveau im Unternehmen.

Ein besonderer Schwerpunkt lag im vergangenen Jahr auf der gezielten Förderung der Gesundheit unserer Mitarbeitenden. Mit der Verabschiedung einer unternehmensweiten Gesundheitspolitik wurde ein verbindlicher Rahmen geschaffen, der sicherstellt, dass alle Arbeitsprozesse und -umgebungen aktiv zur Gesundheit beitragen. Ein zentraler Meilenstein war dabei die unternehmensweite Ausstattung mit Stehschreibtischen, deren vollständige Implementierung 2024 abgeschlossen wurde.

Höhepunkt der Gesundheitsinitiativen war der erstmals durchgeführte Gesundheitsmonat, der eine Vielzahl attraktiver Angebote für alle Mitarbeitenden bereithielt. Neben Ernährungsberatung, Yoga- und Meditationskursen, und dem Einsatz von Walking Pads, wurden auch gesunde Mahlzeiten vom Unternehmen gefördert – für eine ganzheitliche Förderung von Körper und Geist. Die enge Zusammenarbeit mit unserer Betriebsärztin sowie die Erweiterung des ASA-Teams haben dazu beigetragen, dass Gesundheitsthemen nicht nur begleitet, sondern aktiv gestaltet wurden. Durch präventive Maßnahmen, regelmäßige Analysen und bewusst gestaltete Arbeitsbedingungen bleibt TKD ein Ort, an dem sich Mitarbeitende nicht nur sicher, sondern auch nachhaltig wohlfühlen können.



## Erfolgsmessung 2024



**0 Meldepflichtige Unfälle**



**0 LTIFR**



**0 LTIST**



**100 % Unterweisungsstand**



## Soziale Verantwortung

Die TKD verpflichtet sich zu einem verantwortungsvollen, ethischen und fairen Handeln gegenüber Mitarbeitenden, Partnern, Kund:innen und allen weiteren Anspruchsgruppen. Der unternehmensweite TKD Code of Conduct regelt sämtliche Verhaltensrichtlinien für den Arbeitsalltag und dient als verbindlicher Rahmen für Integrität und Fairness.

Allen Anspruchsgruppen stehen vertrauliche und teils anonyme Meldekanäle zur Verfügung, über die Vorfälle in den Bereichen Diskriminierung, Benachteiligung, Gewalt, Compliance, Korruption oder Geldwäsche gemeldet werden können. Im aktuellen Berichtsjahr wurden keine Meldungen verzeichnet. Dies unterstreicht die besondere Unternehmenskultur und die hohe Integrität im täglichen Miteinander. Die TKD sichert allen Beteiligten ein diskriminierungsfreies, sicheres und respektvolles Umfeld zu. Jegliche Form der Verunglimpfung oder Einschüchterung – insbesondere im Zusammenhang mit gemeldeten Vorfällen – ist untersagt. Die Meinungsfreiheit sowie das Recht auf Versammlung werden aktiv geschützt und respektiert.

Die Vergütung der Mitarbeitenden erfolgt angemessen und gemäß den gesetzlichen Bestimmungen. Arbeitsbedingungen orientieren sich an allen relevanten arbeitsrechtlichen Vorgaben auf deutscher und europäischer Ebene. Eine tarifliche Bindung besteht aufgrund der Branchenspezifika nicht. Prävention steht im Fokus: Durch regelmäßige Schulungen und Informationsmaßnahmen wird die Belegschaft für ethisches Verhalten sensibilisiert. Das Ziel, die Anzahl kritischer Vorfälle dauerhaft bei null zu halten, bleibt weiterhin bestehen. Sollte dennoch ein Vorfall gemeldet werden, ist durch ein etabliertes Eskalations- und Schutzkonzept sichergestellt, dass Betroffene umfassend unterstützt werden. Ein besonderes Zeichen sozialer Verantwortung setzte die TKD auch im Rahmen der Weihnachtsfeier mit der Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“. Gemeinsam wurden 150 Geschenkboxen für Kinder in Not gepackt – ein solidarisches Engagement, um diesen Kindern auch in herausfordernden Zeiten eine Freude zu bereiten. Die Initiative zeigt exemplarisch, wie soziale Verantwortung und Mitmenschlichkeit bei der TKD aktiv gelebt werden.





## Entwicklung von Mitarbeitenden

Die TKD setzt auf gezielte Weiterentwicklung als zentralen Bestandteil der Unternehmenskultur. Die durchschnittliche Zahl der Schulungsstunden pro Mitarbeitendem ist weiter gestiegen – ein klares Zeichen für das Engagement der Belegschaft und die strategische Relevanz des Themas im Unternehmen. Ein zentrales Element ist die interne Schulungsplattform im Intranet, die allen Mitarbeitenden offensteht. Hier können Trainings, digitale Lernformate und Präsenzveranstaltungen eigenständig gebucht und jederzeit eingesehen werden.

Neue Kolleg:innen profitieren von einem strukturierten Mentorenprogramm, das ihnen eine effektive und wertschätzende Einarbeitung ermöglicht. Unterstützt werden sie dabei von speziell ausgebildeten Mentor:innen aus verschiedenen Fachbereichen, die regelmäßig geschult und begleitet werden. Pflichtschulungen in den Bereichen Arbeitssicherheit, Informationssicherheit und Umweltschutz sind für alle Mitarbeitenden fest verankert. Darüber hinaus werden zielgruppenspezifische Weiterbildungsmaßnahmen angeboten – etwa Präsentations- und Verkaufstrainings im Vertrieb, Kommunikations- und Produktschulungen im Service, sowie Qualitäts- und Sicherheitstrainings in Logistik und Technik.

Auch die Rollen rund um Sicherheit und Umwelt wurden gezielt ausgebaut: Neue Ersthelfer:innen, Brandschutzhelfer:innen sowie ein zertifizierter Beauftragter für Arbeitsschutz und Umweltmanagement stärken die operative Umsetzung unserer Nachhaltigkeits- und Sicherheitsziele. Die strategische Steuerung der Weiterbildungsmaßnahmen liegt beim HR-Team, das in enger Abstimmung mit den Fachbereichen und dem TKD2025-Projektteam den kontinuierlichen Kompetenzaufbau innerhalb der Organisation vorantreibt.

## Ausbildung als strategischer Erfolgsfaktor

Die TKD versteht Ausbildung nicht nur als gesellschaftliche Verantwortung, sondern als strategischen Schlüssel zur Fachkräftesicherung. Durch gezielte Nachwuchsförderung investieren wir frühzeitig in Talente und sichern unser eigenes Wachstum langfristig ab.

Unsere Auszubildenden werden von Beginn an aktiv in den Arbeitsalltag eingebunden, übernehmen Verantwortung in Projekten und werden intensiv von Ausbilder:innen und Mentor:innen begleitet. Ziel ist es, sie nicht nur für den Abschluss zu qualifizieren, sondern für eine langfristige Karriere innerhalb der TKD zu begeistern. Die Ausbildungsplätze orientieren sich dabei an tatsächlichen Bedarfen im Unternehmen und werden regelmäßig erweitert.

So stellen wir sicher, dass wir auch in einem zunehmend umkämpften Markt eigene Fachkräfte entwickeln und binden können.

## Weiterbildung für alle - Programm für lebenslanges Lernen

Weiterentwicklung endet bei der TKD nicht mit dem Einstieg. Jede:r Mitarbeitende hat Zugang zu einem breiten Angebot an Weiterbildungsmaßnahmen, das regelmäßig erweitert und aktualisiert wird.

Über die interne Lernplattform können sowohl fachliche als auch persönliche Kompetenzen gestärkt werden – von Soft-Skill-Trainings (z. B. Zeitmanagement, Kommunikation, Führung) über IT- und Produktschulungen bis hin zu externen Zertifizierungen.

Zusätzlich steht allen Mitarbeitenden ein jährlich definiertes Weiterbildungsbudget zur Verfügung. Fortbildungen können dabei individuell abgestimmt, mit der Führungskraft abgestimmt und unkompliziert beantragt werden.

Die TKD fördert nicht nur die fachliche Qualifikation, sondern auch individuelles Wachstum, Selbstorganisation und Zukunftskompetenzen – mit dem Ziel, alle Mitarbeitenden auf dem Weg in eine moderne und nachhaltige Arbeitswelt bestmöglich zu begleiten.



## Meilensteine verantwortungsvoller Geschäftspraktiken

Für alle Anliegen rund um den Code of Conduct stehen Mitarbeitenden die direkten Vorgesetzten oder die im Code of Conduct festgelegten Kontaktpersonen zur Verfügung.

Darüberhinaus sind alle Führungskräfte darin geschult Auffälligkeiten und Verstöße zu erkennen und Einhaltung innerhalb ihrer Teams zu gewährleisten.

Die TKD bekennt sich zur Einhaltung geltenden Rechts. Gegen die TKD liegen keine Urteile zum Verstoß gegen geltendes Recht vor. Zur internen Zielsetzung wurde mit dem Geschäftsjahr 2024 ein erweitertes Qualitätsmanagement im Partner- und Kundenbereich aufgebaut und sichert nach einem großartigen internen Qualitätsmanagement diese Beziehungen und Entwicklungen ab.

## Erfolgsmessung 2024



**0 Compliance Verstöße**



**0 Rechtsverstöße und Urteile**



**100 % Ethik-Kodex vorgestellt  
und unterzeichnet**



## Nachhaltige Beschaffung

“ Das Jahr 2024 stand für uns im Einkauf im Zeichen der konsequenten Professionalisierung und Digitalisierung unserer Prozesse entlang der gesamten Lieferkette. Unser Anspruch als verantwortungsvoller Dienstleister im Bereich nachhaltiger Unternehmenskommunikation ist es nicht nur, die eigenen Standards kontinuierlich zu erhöhen, sondern diese auch gemeinsam mit unseren Partnern und Lieferanten aktiv weiterzuentwickeln.

Unsere Lieferanten teilen die Werte, die wir leben: Nachhaltigkeit, ethisches Handeln und soziale Verantwortung. Diese gemeinsame Haltung bildet die Basis für stabile Partnerschaften und ein zukunftsfähiges Beschaffungswesen. Besonders stolz bin ich darauf, dass wir 2024 keine Richtlinienverstöße feststellen mussten – ein Beweis für die Qualität unserer Vorauswahl, aber auch für die Wirksamkeit unseres weiterentwickelten Lieferantenmanagements.

Mit der erfolgreichen Einführung unseres digitalen Auditsystems haben wir eine Grundlage geschaffen, die uns künftig noch tiefere Einblicke in die Performance und Konformität unserer Lieferpartner erlaubt – unabhängig von Unternehmensgröße oder Standort. Wir stärken damit nicht nur die Transparenz, sondern auch die Resilienz unserer Lieferkette.

Für 2025 setzen wir den Fokus auf noch engere Zusammenarbeit mit unseren strategischen Partnern sowie auf die Integration weiterer Gesellschaften innerhalb der Unternehmensgruppe in unsere nachhaltige Beschaffungsstrategie. Wir sind überzeugt: Eine werteorientierte, digital gestützte Beschaffung ist kein Trend – sie ist die Voraussetzung für nachhaltiges Wachstum. ”

**Nina Wertzki**

Head of Purchasing





## Daten- und Informationssicherheit

“ Das Jahr 2024 war für die TKD erneut ein Jahr bedeutsamer Fortschritte im Bereich der Daten- und Informationssicherheit. Aufbauend auf den Erfolgen aus dem Vorjahr haben wir nicht nur unsere Position gefestigt, sondern durch gezielte Maßnahmen und nachhaltige Investitionen die nächsten Entwicklungsschritte eingeleitet.

Mit Stolz blicken wir auf unsere internen Penetrations- und Sicherheitstests, die im Jahresverlauf mehrfach durchgeführt wurden und eindrucksvoll belegen, dass unsere Systeme robust und hoch performant aufgestellt sind. Diese Ergebnisse sind keine Selbstverständlichkeit – sie sind das Resultat einer klaren Strategie, moderner Technologien und vor allem: eines exzellent aufgestellten, hochqualifizierten Teams.

In einem Umfeld, in dem Cyberrisiken stetig zunehmen und sich Bedrohungslagen dynamisch verändern, ist es von zentraler Bedeutung, nicht nur zu reagieren, sondern proaktiv zu agieren. Genau das ist unser Anspruch bei der TKD: Wir möchten Risiken nicht nur erkennen, wenn sie bereits eingetreten sind, sondern sie im Vorfeld identifizieren und entschärfen. Die Grundlage dafür bilden unsere fortlaufenden Schulungs- und Awareness-Programme sowie der gezielte Einsatz von KI-gestützten Sicherheitssystemen, deren Entwicklung und Integration wir 2024 weiter vorangetrieben haben.

Mit dem Wachstum unseres Unternehmens steigt auch die Verantwortung – insbesondere im Hinblick auf das Vertrauen unserer Kunden in unsere digitalen Lösungen. Informationssicherheit ist für uns kein statischer Zustand, sondern ein kontinuierlicher Prozess. Daher bleibt es unser Ziel, die bereits etablierten Standards wie unsere Zertifizierung nach ISO/IEC 27001:2022 nicht nur zu wahren, sondern weiter auszubauen und gezielt mit weiteren Compliance-Standards zu verzahnen.

Für die kommenden Jahre haben wir klare Pläne: Wir werden unsere Systeme weiter automatisieren, den Datenschutz noch stärker in unsere Prozesse integrieren und den Aufbau eines gruppenweiten Sicherheitsmanagements vorbereiten.

2024 war ein starkes Jahr für die Informationssicherheit bei der TKD – und das Fundament für die nächsten Entwicklungsschritte ist gelegt. ”

**Björn Kunze**

CTO



# IT Organisation - Erfolgreiche Initiativen in 2024

Die TKD-Organisation ist im Jahr 2024 sehr schnell und dynamisch gewachsen. Wichtigstes Ziel der IT-Abteilungen war es dabei wieder das Wachstum der Organisation bestmöglich zu fördern und unterstützen, ohne dabei die zentralen Schutzziele Vertraulichkeit, Verfügbarkeit und Integrität aus den Augen zu verlieren.

## 1. Ziel: Zertifizierung Informationssicherheit und Datenschutz

Unser Informationssicherheitsmanagementsystem wurde nach der Norm ISO27001:2022 aufgebaut und erfolgreich rezertifiziert. Zusätzlich wurde ein Datenschutzmanagementsystem nach der Norm ISO27701:2022 aufgebaut, welches im Weiteren nun ebenfalls extern auditiert und zertifiziert wird. Damit ist die TKD-Organisation sehr gut im Bereich Informationssicherheit und Datenschutz aufgestellt und die stellt sicher, dass wir nicht stehen bleiben, sondern uns immer weiterentwickeln.

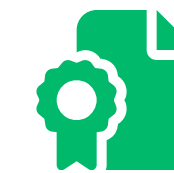
## 2. Ziel: Digitalisierung

Im Zuge der Digitalisierung unserer Prozesse, wurden im letzten Jahr neue digitale Kernplattformen eingeführt und diese über Schnittstellen und Workflows sinnvoll miteinander verbunden. Hauptaufgabe der IT ist es Datensilos zu vermeiden und die vorhandenen Informationen zwischen den Fachabteilungen innerhalb der Geschäftsprozesse auszutauschen. Die Einführung eines flexiblen und modernen Business Process Management Systems mit einem starken technischen Partner, hat diese Aufgabe erleichtert und wir konnten uns auf die Daten, statt auf technische Hindernisse konzentrieren.

## 3. Ziel: Kompetenz in künstlicher Intelligenz

Die neue technische Fachabteilung AI/ML Development wurde gegründet und mit Experten besetzt um den stark wachsenden Markt der künstlichen Intelligenz bewerten und mit sinnvollen Angeboten abdecken zu können. Im letzten Jahr haben wir die Zeit genutzt uns mit den Möglichkeiten auseinanderzusetzen und uns auf die KI Verordnung der europäischen Union vorzubereiten. Im Weiteren sind nun Kundenangebote geplant, die Routine Aufgaben schneller, leichter und automatischer umsetzen. Es stecken noch viele Möglichkeiten in der Datenauswertung, die wir mit einem erfahrenen Team nutzbar machen werden.

## IT KPIs



**Rezertifizierung ISO 27001  
ohne Abweichungen**



**Betreuung von mehr als  
60 internen Fachanwendungen**



**Verwaltung von mehr als 500 GB  
Kundendaten in strukturierten,  
relationalen Datenbanken**



**Verarbeitung von mehr als 1,5 Mio.  
Rechnungen unserer Kunden**



## IT Organisation - Ziele für 2025

In der TKD-Organisation gibt es keinen stillstand und das trifft genauso auf die IT Welt der TKD zu. Wir haben uns viel in diesem Jahr vorgenommen.

### 1. Ausbau des Kundenportals mit neuen Angeboten

Das seit über zehn Jahren breit genutzte Kundenportal TKD.360 DataControl, bekommt in diesem Jahr nicht nur einen neuen Anstrich, sondern ein komplettes Makeover mit neuem Aussehen und fachlichen Angeboten. Die Software wird breiter aufgestellt und zu einem eigenständigen Standbein der Organisation ausgebaut. In der zweiten Jahreshälfte wird das deutlich breitere Angebot unter einem eigenen Namen und Markenauftritt unabhängig von anderen Dienstleistungen angeboten, um bei unseren Kunden Mehrwerte zu schaffen.

### 2. IT Governance und Management Systeme

IT Governance, also die eigenen Risiken in der Organisation und den Prozessen zu kennen, das Einhalten von gesetzlichen und branchenspezifischen Anforderungen, sowie Management Systeme, welche IT messbar, sichtbar und verbesserbar machen haben für uns höchste Priorität. Dazu wurde eine neue Abteilung für Prozessdesign gegründet und im vorhandenen Compliance System alle Geschäftsprozesse, Ressourcen, Assets und Abhängigkeiten noch besser dokumentiert. Wir bereiten uns proaktiv auf die kommenden gesetzlichen Vorschriften (bspw. NIS2) und berechtigten Interessen unserer Kunden aktiv vor.

### 3. Artificial Intelligence und Machine Learning

Das relativ junge Feld AI / ML wurde konnte durch die Gründung einer eigenen IT Fachgruppe mit diesem Schwerpunkt sehr gut besetzt werden. Es ist nicht lange ausreichend die Möglichkeiten zu verstehen, es muss die gesamten Prozesskette vom Data Engineering bis hin zum Modell verstanden werden, um Kunden sinnvolle und sichere Lösungen anbieten zu können. Im letzten Jahr haben wir den Grundstein gelegt und können in diesem Jahr Umsetzungen in eigenen Service Systemen und Anwendungen für unsere Kunden umsetzen. Sichere und sinnvolle Lösungen sind unser Ziel.





# Schlusswort

Liebe Leserinnen und Leser,

vielen Dank, dass Sie sich die Zeit genommen haben, unseren GRI-Bericht 2024 zu lesen. Als Gründer dieses Unternehmens sind wir zutiefst stolz auf das, was wir gemeinsam mit unserem engagierten Team erreicht haben.

Die von unseren Mitarbeitenden geschaffene Kultur ist beeindruckend und inspiriert uns täglich, weiterhin voranzuschreiten und motiviert zu bleiben. Die Entwicklung unseres Unternehmens hin zu einer nachhaltigen Organisation, die mehrfach ausgezeichnet wurde, hat alle unsere Erwartungen übertroffen. Dies zeigt eindrucklich, was mit Engagement, Selbstbewusstsein und Vertrauen möglich ist.

Mit unserem Transformationsprojekt TKD.2025 sind wir auf der Zielgeraden. Wir haben uns vorgenommen, bis Ende 2025 unsere gesamte Geschäftstätigkeit konsequent auf Nachhaltigkeit auszurichten und jeden einzelnen Prozess zu hinterfragen. Heute können wir mit Überzeugung sagen: Wir sind nicht nur auf einem sehr guten Weg – wir glauben, dass die TKD bereits heute in vielen Bereichen als Vorreiter agiert und diese Rolle in Zukunft weiter ausbauen wird.

Ein herzlicher Dank geht an alle unsere Mitarbeitenden für ein herausragendes Geschäftsjahr. Ihr Einsatz und die Begeisterung sind der Schlüssel zu unserem Erfolg. Ein ebenso herzlicher Gruß geht an unsere Partner wie Deutsche Privat Equity und unsere Kunden. Gemeinsam leisten wir einen bedeutenden Beitrag und gestalten aktiv eine nachhaltigere Zukunft.

Wir laden Sie alle ein, Teil dieses spannenden Weges zu sein – und freuen uns auf die kommenden Herausforderungen und Erfolge, die vor uns liegen.

Mit herzlichen Grüßen,  
**Oliver Torleé und Ulrich Winkler**



# 04

## GRI Content Index



# GRI Content Index

|                           |                                                                                                                       |                                |                         |                                                                                                                                              |           |
|---------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------|-------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------|
| Anwendungserklärung       | Die TKD Solutions hat in Übereinstimmung mit den GRI-Standards für den Zeitraum vom 01.01.2024 - 31.12.2024 berichtet |                                |                         |                                                                                                                                              |           |
| Verwendeter GRI 1         | GRI 1: Grundlagen                                                                                                     |                                |                         |                                                                                                                                              |           |
| Anwendbarer GRI Standard  | Nicht vorhanden                                                                                                       |                                |                         |                                                                                                                                              |           |
|                           | Angabe                                                                                                                | Ort                            |                         | Auslassung                                                                                                                                   |           |
|                           |                                                                                                                       |                                | Anforderung ausgelassen | Grund                                                                                                                                        | Erklärung |
|                           |                                                                                                                       |                                |                         | 1 - Nicht anwendbar<br>2 - Gesetzliche Verbote<br>3 - Vertraulichkeitseinschränkungen<br>4 - Informationen nicht verfügbar/<br>unvollständig |           |
| Topics                    |                                                                                                                       |                                |                         |                                                                                                                                              |           |
| GRI 2: Allgemeine Angaben | 2-1 Organisatorische Details                                                                                          | Parameter des Berichts - S. 71 |                         |                                                                                                                                              |           |
|                           | 2-2 In der Nachhaltigkeits-berichterstattung der Organisation berücksichtigte Entitäten                               | Parameter des Berichts - S. 71 |                         |                                                                                                                                              |           |
|                           | 2-3 Berichterstattungszeitraum, Berichterstattungshäufigkeit und Kontaktstelle                                        | Parameter des Berichts - S. 71 |                         |                                                                                                                                              |           |
|                           | 2-4 Neuformulierung von Informationen                                                                                 | Parameter des Berichts - S. 71 |                         |                                                                                                                                              |           |
|                           | 2-5 Externe Prüfung                                                                                                   | Parameter des Berichts - S. 71 |                         |                                                                                                                                              |           |



GRI 2: Allgemeine Angaben

| Tätigkeiten und Mitarbeitende                                                                   |                                                                                   |  |  |  |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------|--|--|--|
| 2-6 Aktivitäten, Wertschöpfungskette und andere Geschäftsbeziehungen                            | Über die TKD - S.6<br>Green Solutions - S.7                                       |  |  |  |
| 2-7 Angestellte                                                                                 | Diversität von Mitarbeitenden - S. 51-52                                          |  |  |  |
| 2-8 Mitarbeitende die keine Angestellten sind                                                   | Diversität von Mitarbeitenden - S. 51-52                                          |  |  |  |
| Unternehmensführung                                                                             |                                                                                   |  |  |  |
| 2-9 Führungsstruktur und Zusammensetzung                                                        | Management und Struktur - S. 25-26                                                |  |  |  |
| 2-10 Nominierung und Auswahl des höchsten Kontrollorgans                                        | Management und Struktur - S. 25-26                                                |  |  |  |
| 2-11 Vorsitzender des höchsten Kontrollorgans                                                   | Management und Struktur - S. 25-26                                                |  |  |  |
| 2-12 Rolle des höchsten Kontrollorgans bei der Beaufsichtigung der Bewältigung der Auswirkungen | Management und Struktur - S. 25-26                                                |  |  |  |
| 2-14 Rolle des höchsten Kontrollorgans bei der Nachhaltigkeitsberichterstattung                 | Management und Struktur - S. 25-26<br>Über diesen Bericht - S. 2                  |  |  |  |
| 2-15 Interessenskonflikte                                                                       | Management und Struktur - S. 25-26                                                |  |  |  |
| 2-16 Übermittlung kritischer Anliegen                                                           | Management und Struktur - S. 25-26,<br>Wohlbefinden von Mitarbeitenden - S. 51-56 |  |  |  |
| 2-17 Gesammeltes Wissen des höchsten Kontrollorgans                                             | Management und Struktur - S. 25-26                                                |  |  |  |
| 2-18 Bewertung des höchsten Kontrollorgans                                                      | Management und Struktur - S. 25-26                                                |  |  |  |



GRI 2: Allgemeine Angaben

|                                                                                  |                                                                                         |                                                         |   |                                                                                                                        |
|----------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------|---|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 2-19 Vergütungspolitik                                                           |                                                                                         | Vergütungspolitik 2-19 a-b                              | 3 | Angaben zur Vergütungspolitik unterliegen der Vertraulichkeit - es besteht keine gesetzliche Forderung zur Offenlegung |
| 2-20 Verfahren zur Festlegung der Vergütung                                      |                                                                                         | Verfahren zur Festlegung der Vergütungspolitik 2-20 a-b | 3 | Angaben zur Vergütungspolitik unterliegen der Vertraulichkeit - es besteht keine gesetzliche Forderung zur Offenlegung |
| 2-21 Verhältnis der Jahresgesamtvergütung                                        |                                                                                         | Verfahren zur Festlegung der Vergütungspolitik 2-21 a-c | 3 | Angaben zur Vergütungspolitik unterliegen der Vertraulichkeit - es besteht keine gesetzliche Forderung zur Offenlegung |
| Strategie, Richtlinien und Praktiken                                             |                                                                                         |                                                         |   |                                                                                                                        |
| 2-22 Anwendungserklärung zur Strategie für nachhaltige Entwicklung               | Anerkennung unternehmerischer Verantwortung - S. 23                                     |                                                         |   |                                                                                                                        |
| 2-23 Verpflichtungserklärung zu Grundsätzen und Handlungsweisen                  | Anerkennung unternehmerischer Verantwortung - S. 23                                     |                                                         |   |                                                                                                                        |
| 2-24 Einbeziehung der Verpflichtungserklärung zu Grundsätzen und Handlungsweisen | Anerkennung unternehmerischer Verantwortung - S. 23, TKD2025 - S. 8-9                   |                                                         |   |                                                                                                                        |
| 2-25 Verfahren zur Beseitigung negativer Auswirkungen                            | Anerkennung unternehmerischer Verantwortung - S. 23, Management und Struktur - S. 25-26 |                                                         |   |                                                                                                                        |
| 2-26 Verfahren für die Einbindung von Ratschlägen und die Meldung von Anliegen   | Anerkennung unternehmerischer Verantwortung - S. 23, Management und Struktur - S. 25-26 |                                                         |   |                                                                                                                        |
| 2-27 Einhaltung von Gesetzen und Verordnung                                      | Anerkennung unternehmerischer Verantwortung - S. 23                                     |                                                         |   |                                                                                                                        |
| 2-28 Mitgliedschaft in Verbänden und Interessensgruppen                          | Mitgliedschaften, Verbände und Interessensgruppen - S. 28                               |                                                         |   |                                                                                                                        |
| 2-29 Ansatz zur Einbindung von Stakeholdern                                      | Stakeholder Management - S. 33                                                          |                                                         |   |                                                                                                                        |



|                                |                                                             |                                                                                                              |  |  |  |
|--------------------------------|-------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--|--|--|
|                                | 2-30 Tarifverträge                                          | Soziale Verantwortung - S. 55                                                                                |  |  |  |
| Wesentliche Themen             |                                                             |                                                                                                              |  |  |  |
| GRI 3: Wesentliche Themen 2021 | 3-1 Angabe 3-1 Verfahren zur Bestimmung wesentlicher Themen |                                                                                                              |  |  |  |
|                                | 3-2 Liste der wesentlichen Themen                           | Energieverbrauch - S. 49                                                                                     |  |  |  |
| Anti Korruption                |                                                             |                                                                                                              |  |  |  |
|                                | 3-3 Management von wesentlichen Themen                      | Zielsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie - S. 49 / Verantwortungsvolle Geschäftspraktiken - S. 57            |  |  |  |
|                                | 205-3 Bestätigte Korruptionsfälle und ergriffene Maßnahmen  | Verantwortungsvolle Geschäftspraktiken - S. 57                                                               |  |  |  |
| Energie                        |                                                             |                                                                                                              |  |  |  |
| GRI 3: Wesentliche Themen 2021 | 3-3 Management von wesentlichen Zielen                      | Zielsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie - S. 49 / Erweiterte Zielsetzung - S. 40 / Energieverbrauch - S. 49 |  |  |  |
| GRI 302: Energie 2016          | 302-1                                                       | Energieverbrauch - S. 49                                                                                     |  |  |  |
|                                | 302-2                                                       | Energieverbrauch - S. 49                                                                                     |  |  |  |
|                                | 302-3                                                       | Energieverbrauch - S. 49                                                                                     |  |  |  |
| Emissionen                     |                                                             |                                                                                                              |  |  |  |
| GRI 3: Wesentliche Themen 2021 | 3-3 Management von wesentlichen Themen                      | Zielsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie - S. 49 / Erweiterte Zielsetzung - S. 40 / Emissionen - S. 43       |  |  |  |
| GRI 302: Energie 2016          | 305-1 Direkte THG-Emissionen Scope 1                        | Zielsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie - S. 49 / Erweiterte Zielsetzung - S. 40 / Emissionen - S. 43       |  |  |  |



|                       |                                                        |                                                                                                           |  |  |  |
|-----------------------|--------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------|--|--|--|
| GRI 302: Energie 2016 | 305-2 Indirekte energiebedingte THG-Emissionen Scope 2 | Zielsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie<br>- S. 49 / Erweiterte Zielsetzung - S. 40 / Emissionen - S. 43 |  |  |  |
|                       | 305-3 indirekte TKD-Emissionen Scope 3                 | Zielsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie<br>- S. 49 / Erweiterte Zielsetzung - S. 40 / Emissionen - S. 43 |  |  |  |
|                       | 305-4 - Intensität der THG-Emissionen                  | Zielsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie<br>- S. 49 / Erweiterte Zielsetzung - S. 40 / Emissionen - S. 43 |  |  |  |

### Abfall

|                                  |                                          |                                                                             |  |  |  |
|----------------------------------|------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------|--|--|--|
| GRI 3: Wesentliche Themen 2021   | 3-3 Management von wesentlichen Zielen   | Zielsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie - S. 49 / Abfallmanagement - S. 50 |  |  |  |
| GRI 306: Wesentliche Themen 2021 | 306-3 Angefallener Abfall                | Zielsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie - S. 49 / Abfallmanagement - S. 50 |  |  |  |
|                                  | 306-4 Von Entsorgung umgeleiteter Abfall | Zielsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie - S. 49 / Abfallmanagement - S. 50 |  |  |  |

### Umweltbewertung der Lieferanten

|                                          |                                                                         |                                                                                           |  |  |  |
|------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------|--|--|--|
| GRI 3: Wesentliche Themen 2021           | 3-3 Management von wesentlichen Zielen                                  | Verantwortungsvolle Geschäftspraktiken - S. 57 / ESG Aspekte in der Wertschöpfung - S. 27 |  |  |  |
| GRI 308: Umweltbewertung der Lieferanten | 308-1 Neue Lieferanten, die anhand von Umweltkriterien überprüft werden | Verantwortungsvolle Geschäftspraktiken - S. 57 / ESG Aspekte in der Wertschöpfung - S. 27 |  |  |  |

### Beschäftigung

|                           |                                                             |                                                                                 |  |  |  |
|---------------------------|-------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------|--|--|--|
| GRI 3: Wesentliche Themen | 3-3 Management von wesentlichen Zielen                      | Diversität von Mitarbeitenden - S. 51 / Wohlbefinden von Mitarbeitenden - S. 53 |  |  |  |
| GRI 401: Beschäftigung    | 401-1 Neu eingestellte Anstellte und Anstellungsfluktuation | Diversität von Mitarbeitenden - S. 51 / Wohlbefinden von Mitarbeitenden - S. 53 |  |  |  |



## Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz

|                                         |                                                     |                                                   |  |  |  |
|-----------------------------------------|-----------------------------------------------------|---------------------------------------------------|--|--|--|
| <b>GRI 3: Wesentliche Themen 2021</b>   | 3-3 Management von wesentlichen Zielen              | Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz - S. 54 |  |  |  |
| <b>GRI 403: Wesentliche Themen 2021</b> | 403 (1-9) Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz | Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz - S. 54 |  |  |  |

## Aus- und Weiterbildung

|                                             |                                        |                                                                                     |  |  |  |
|---------------------------------------------|----------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------|--|--|--|
| <b>GRI 3: Wesentliche Themen 2021</b>       | 3-3 Management von wesentlichen Zielen | Wohlbefinden von Mitarbeitenden - S. 53<br>/ Entwicklung von Mitarbeitenden - S. 56 |  |  |  |
| <b>GRI 404: Aus- und Weiterbildung 2016</b> | 404 (1-3) Aus- und Weiterbildung       | Wohlbefinden von Mitarbeitenden - S. 53<br>/ Entwicklung von Mitarbeitenden - S. 56 |  |  |  |

## Diversität und Chancengleichheit

|                                                       |                                                                |                                                                                                                             |  |  |  |
|-------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--|--|--|
| <b>GRI 3: Wesentliche Themen 2021</b>                 | 3-3 Management von wesentlichen Zielen                         | Diversität von Mitarbeitenden - S. 5<br>Wohlbefinden von Mitarbeitenden - S. 53<br>/ Entwicklung von Mitarbeitenden - S. 56 |  |  |  |
| <b>GRI 405: Diversität und Chancengleichheit 2016</b> | 405-1 Diversität in den Kontrollorganen und unter Angestellten | Diversität von Mitarbeitenden - S. 5<br>Wohlbefinden von Mitarbeitenden - S. 53<br>/ Entwicklung von Mitarbeitenden - S. 56 |  |  |  |
|                                                       | 405-2 Diversität in den Kontrollorganen und unter Angestellten | Diversität von Mitarbeitenden - S. 5<br>Wohlbefinden von Mitarbeitenden - S. 53<br>/ Entwicklung von Mitarbeitenden - S. 56 |  |  |  |

## Nichtdiskriminierung

|                                           |                                                                |                                                |  |  |  |
|-------------------------------------------|----------------------------------------------------------------|------------------------------------------------|--|--|--|
| <b>GRI 3: Wesentliche Themen 2021</b>     | 3-3 Management von wesentlichen Zielen                         | Verantwortungsvolle Geschäftspraktiken - S. 57 |  |  |  |
| <b>GRI 406: Nichtdiskriminierung 2016</b> | 406-1 Diskriminierungsvorfälle und ergriffene Abhilfemaßnahmen | Soziale Verantwortung - S. 55                  |  |  |  |



Soziale Bewertung der Lieferanten

|                                            |                                                                                 |                                                                                      |  |  |  |
|--------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------|--|--|--|
| GRI 3: Wesentliche Themen 2021             | 3-3 Management von wesentlichen Zielen                                          | Zielsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie - S. 49 /<br>Erweiterte Zielsetzung - S. 40 |  |  |  |
| GRI 414: Soziale Bewertung der Lieferanten | 414-1 Neue Lieferanten, die anhand von sozialen Kriterien überprüft wurden      | Zielsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie - S. 49 /<br>Erweiterte Zielsetzung - S. 40 |  |  |  |
|                                            | 414-2 Negative soziale Auswirkungen in der Lieferkette und ergriffene Maßnahmen | Zielsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie - S. 49 /<br>Erweiterte Zielsetzung - S. 40 |  |  |  |

Schutz der Kundendaten

|                                 |                                                                                                                       |                                                                  |  |  |  |
|---------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------|--|--|--|
| GRI 3: Wesentliche Themen 2021  | 3-3 Management von wesentlichen Zielen                                                                                | Verantwortungsvolle Geschäftspraktiken - S. 57                   |  |  |  |
| GRI 418: Schutz der Kundendaten | 418-1 Begründete Beschwerden in Bezug auf die Verletzung des Schutzes von Kundendaten und den Verlust von Kundendaten | IT - erfolgreiche Initiativen - S. 60 /<br>IT Ziele 2025 - S. 61 |  |  |  |

# Parameter des Berichts

Unternehmen

Handelsregister- Nr.

NACE Sector Code

Adresse

Eigentumsstruktur, Rechtsform

Berichtszeitraum

Veröffentlichungsdatum

Kontaktdaten

TKD Solutions GmbH

HRB 78230

G46.5.2 - Wholesale of electronic and telecommunications equipment and parts

Elisabeth-Selbert-Straße 15, (D) 40764 Langenfeld

Inhabergeführte Gesellschaft mit beschränkter Haftung

01.01.2024 - 31.12.2024

01.05.2024

Patrick Schneider (+49 1522 / 158 25 39), [csr@tkdeutschland.de](mailto:csr@tkdeutschland.de)

Dieser Bericht enthält aggregierte Informationen über alle Unternehmen der TKD Gruppe, sofern nicht anders angegeben. Dieser Bericht wurde durch die TKD Solutions GmbH angefertigt und erfüllt alle Anforderungen des Global Reporting Standards. Der Bericht wurde von der Geschäftsführung geprüft und genehmigt.





Just **use.** We **care.**